

BTHVN

**BEETHOVEN-HAUS
BONN**

Abonnements Saison 2023/2024

Hiermit möchten wir Sie zu den Abonnements für die Saison 2023/24 einladen. Welche Konzerte die einzelnen Reihen enthalten, entnehmen Sie bitte den angegebenen Seiten.

Bitte schicken Sie Ihre Bestellung **bis spätestens 22. September 2023** an:
Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal
Bonngasse 24-26, 53111 Bonn
Fax: 0228-98175-26
E-Mail: kammermusiksaal@beethoven.de

Die bestellten Karten werden Ihnen zugeschickt.

Hiermit bestelle ich
Abonnement(s) Kammermusik:
6 Konzerte (s. Seite 19)
_____ Abo(s) zum vollen Preis à € 195
_____ Abo(s) zum ermäßigten* Preis à € 97,50

Abonnement(s) Klavierrecitals:
5 Konzerte (s. Seite 27)
_____ Abo(s) zum vollen Preis à € 162,50
_____ Abo(s) zum ermäßigten* Preis à € 81,52

Abonnement(s) Young Stars:
7 Konzerte (s. Seite 39)
_____ Abo(s) zum vollen Preis à € 120
_____ Abo(s) zum ermäßigten* Preis à € 60

Alle Abos zzgl. € 3 Bearbeitungsgebühr

* Ermäßigung auf unsere Konzertpreise erhalten Schüler, Studenten (bis einschließlich 27 Jahre), FSJ-ler, BFD-ler sowie Inhaber des Bonn-Ausweises.

Text zum Titelbild:
„Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.“
Siehe auch S. 5 und Umschlag-Innenseite

Beethoven-Haus Bonn | Veranstaltungen 2023 | 2024

BTHVN

**BEETHOVEN-HAUS
BONN**

Veranstaltungen — 2023 | 2024

www.beethoven.de

Beethoven-Haus Bonn
Bonngasse 24-26 | 53111 Bonn
Tel 0228-98175-0
E-Mail: info@beethoven.de





GELB IST GRÜN.

Fast wie ein Naturgesetz steht die Farbe Gelb für die Deutsche Post, seit 20 Jahren auch für DHL. Aber inzwischen sind wir in Deutschland mit 23.000 E-Transportern, 20.000 E-Bikes und -Trikes, mit klimaneutralen Gebäuden und vielem mehr auch Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Man kann also sagen: **Gelb ist Grün.**

Inhalt

- 3 Grußwort
- 5 Visible „An die Freude“
- 6 Kalender 2023/24
- 13 **RESOUND Beethoven 9** – 200 Jahre Neunte Sinfonie
- 17 **Kammermusikfest BTHVN WOCHE 2024**
- 19 **Kammerkonzerte**
- 27 **Klavierrecitals**
- 35 **Liederabende**
- 39 **Young Stars**
- 49 **Sonderkonzert** Zum 50. Todestag von Pablo Casals
- 53 **Besondere Beethoven-Tage**
- 57 **Aspekte** Jazz im Kammermusiksaal
- 63 **Leinwandkonzerte**
- 67 **Internationale Beethoven Meisterkurse Bonn 2023**
- 71 **Kompositionsresidenz**
- 73 **Veranstaltungen des Museums**
- 81 **Kinder im Beethoven-Haus**
- 87 **Veranstaltungen des Beethoven-Archivs**
- 93 **Das Bridgetower Projekt**
- 96 **Service**
- 102 **Danksagung**
- 103 **Impressum**

Grußwort

Liebe Freundinnen, liebe Freunde des Beethoven-Hauses Bonn!

..... eine Composition der Feuer farbe... ist von einem hiesigen jungen Mann, ... den nun der Kurfürst nach Wien und Haidn geschickt hat. Er wird auch Schillers Freude und zwar jede Strophe bearbeiten. Ich erwarte etwas vollkommenes denn so viel ich ihn kenne, ist er ganz für das Große und Erhabene.“

Diese 1793 an die Frau Friedrich Schillers gerichteten Zeilen eines Jugendfreundes von Ludwig van Beethoven weisen auf die Bonner Wurzeln seiner Vertonung der „Ode an die Freude“ hin. Als die Ode Jahrzehnte später in zwei musikalischen Akademie am 7. und 23. Mai 1824 in Wien mit der Uraufführung der Neunten Symphonie erstmals erklang, wurde Europäische Musikgeschichte geschrieben.

Am 7. Mai 2024 jährt sich das Ereignis der Uraufführung zum 200. Mal, und wir stellen diesen Jahrestag mit großzügiger Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bewusst in das Zentrum unserer Planungen für die bevorstehende Saison.

Mit einer spektakulären Rekonstruktion der Akademie vom 7. Mai 1824 präsentieren wir in Kooperation mit dem WDR und dem Orchester Wiener Akademie die Neunte Sinfonie erstmals überhaupt in der Besetzung, der Aufstellung und in der programmatischen Konstellation, die Beethoven selbst vorgegeben hatte. Das hat es noch nie gegeben. Begleitet wird dieses einmalige Vorhaben durch einen internationalen wissenschaftlichen Kongress, der neueste Erkenntnisse zur Neunten verspricht.

Die „Neunte“ als Musik gewordene Utopie der Menschlichkeit wird uns auch über die gesamte Saison in vielen weiteren Projekten beschäftigen: Etwa in Sonderausstellungen, die die völkerverbindende Kraft der Musik aus dem Blickwinkel der Fußball-EM 2024 oder des großen Beethoven-Interpreten Leonard Bernstein beleuchten, in einem Benefizkonzert für die UNO Flüchtlingshilfe am Todestag des Cellisten und Friedensaktivisten Pablo Casals, bei dem traditionellen Tauftagskonzert, das wir dem Projekt „Lebensmelodien“ widmen, oder in dem von unserem Präsidenten Daniel Hope unter dem Titel „Humanismus“ kuratierten BTHVN Kammermusikfestival.

Passend zu unserem programmatischen Schwerpunkt wünschen wir Ihnen viel FREUDE beim Stöbern in unserer Veranstaltungsvorschau. Und wir freuen uns auf Sie!



Malte Boecker

und das Team des Beethoven-Hauses Bonn



Visible – An die Freude

„Lieber Herr Beethoven, können Sie unsere ‚An die Freude‘ sehen?“

Beethovens neunte Sinfonie wird auf der ganzen Welt geliebt und gesungen, und in Japan wird sie jedes Jahr im Dezember wahrscheinlich mehr als 150 Mal aufgeführt. Im Jahr 2021 gab es einen einzigartigen Versuch, die Freude an der Musik und die Energie von Beethovens Musik mit Kindern mit Hör-/Sehbehinderung zu teilen. Es entstand der „White Hands Chorus NIPPON“, ein inklusiver Chor aus Kindern mit sozialen oder körperlichen Einschränkungen, um die „Ode an die Freude“ in Gebärdensprache zu singen. Im Dezember 2021 führten die Kinder mit großem Erfolg Beethovens Neunte Sinfonie auf – gemeinsam mit dem Bach Collegium Japan im Tokyo Metropolitan Theatre.

Die Energie der Kinder, sich Schwierigkeiten zu stellen, und ihr räumlicher Ausdruck inspirierten die Fotografin Mariko Tagashira zu „Visible – An die Freude“. Ihre neuartige Idee war es, Kinder mit speziellen Handschuhen mit LEDs an den Fingerspitzen dabei zu fotografieren, wie sie die „Ode an die Freude“ in Gebärdensprache singen, und die Lichtspuren der Gebärdensprache fotografisch festzuhalten. Die Verbindung von Fotografie, Musik und Gebärdensprache ermöglichte es Menschen mit Hörbehinderungen, die Musik zu „sehen“.

Über „Visible – An die Freude“: <https://daikunokiseki.com/>

Der White Hands Chorus NIPPON

Der Coro de Manos Blancas ist ein integrativer Chor, der 1995 in Venezuela, der Heimat von „El Sistema“, entstanden ist. Der White Hands Chorus NIPPON wurde 2017 in Japan gegründet und wird von El Sistema Connect und dem Tokyo Metropolitan Theatre unterstützt. Mehr als die Hälfte der Chormitglieder sind gehörlose, hör- oder sehbehinderte Kinder, die eine Entwicklungsbehinderung haben oder in schwierigen Verhältnissen leben. Sie werden von professionellen Künstlern wie Erika Colon, einer Sopranistin, als künstlerische Leiterin und Tetsuya Izaki, Berater der Deaf Theater Company, unterrichtet. Sie sind nicht nur Tokio, sondern auch in den Regionen Kyoto und Okinawa aktiv.

Mariko TAGASHIRA (Fotografin)

Geboren in Onomichi, Hiroshima. Mariko arbeitet an der Produktion von „Visible – An die Freude“, seit sie 2017 den White Hands Chorus NIPPON kennenlernte. Die interaktive Fotoausstellung „Visible – An die Freude“ wurde 2022 im Dialogue Diversity Museum in Tokio gezeigt und mit dem Sustainable Development Goals Iwasa Prize ausgezeichnet.



Beethoven-Haus Bonn 2023

Mai

Ab Mai 2023

Sonderausstellung

Wie komisch!

Beethoven in Karikaturen, Cartoons und Comics

Seite **74**

Juni

Sonntag | 11.6.2023 | 17–18 Uhr

Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung

In Schroeder's Footsteps –

Große Musik auf kleinen Tasten

Werke von L. v. Beethoven, E. Satie, J. Cage u.a.

Frederike Möller, ToyPiano und Klavier

Seite **75**

Dienstag | 13.6.2023 | 20 Uhr

Claire Huangci, Klavier

s. www.beethoven.de, Termine

Montag | 19.6.2023 | 20 Uhr

Trio E.T.A.

Verschobenes Konzert vom 31.3.2023

s. www.beethoven.de, Termine

Samstag | 24.6.2023 | 20 Uhr

Sonderkonzert „Hope for Peace“

Alexey Botvinov, Klavier

Mikhail Schischkin, Lesung

s. www.beethoven.de, Termine

Sonntag | 25.6.2023 | 18 Uhr

Danish String Quartet

s. www.beethoven.de, Termine

27. bis 30. Juni 2023 | 10–13 Uhr

Sommerferienworkshop für Jugendliche

Witzig und dramatisch:

Improvisationstheater mit Beethoven

Seite **82**

Juli

Montag | 3.7.2023 | 14–17:30 Uhr

Ferienworkshop für Kinder ab 9 Jahren

Gestalte deinen eigenen Beethoven-Comic!

Seite **83**

Freitag | 28.7.2023 | 10–13:30 Uhr

Ferienworkshop für Kinder ab 9 Jahren

Gestalte deinen eigenen Beethoven-Comic!

Seite **83**

August

Dienstag bis Freitag | 1. bis 4.8.2023

Ferienworkshop für Kinder ab 7 Jahren

Sommerzeit bei Beethoven

Seite **84**

Dienstag bis Freitag | 1. bis 4.8.2023

Ferienworkshop für Jugendliche ab 12 Jahren

Summer Beethoven

Seite **84**

September

Donnerstag | 7.9.2023 | 19:30 Uhr

Gedenkkonzert Karlrobert Kreiten

Konzert mit Zeitdokumenten und Werken von

L. v. Beethoven, R. Schumann, H. Eisler u. a.

Konzeption: Hans Hinterkeuser

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Donnerstag | 14.9.2023 | 19:30 Uhr

Klavierrecital Alexei Tartakovsky

Werke von W.A. Mozart, F. Chopin

und F. Schubert

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

—

Samstag | 16.9.2023 | 16 Uhr

Brooklyn Rider – New York Sound

Werke von Ph. Glass, C. Mingus, C. Jacobsen,

G. Gershwin und A. Dvořák

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Montag bis Mittwoch | 18. bis 20.9.2023

je 9:15 und 11 Uhr

Für Schulen

Wie aus dem kleinen Ludwig

der große Beethoven wurde

Seite **85**

Samstag | 23.9.2023 | 16 Uhr

Kompositionsresidenz

Abschlusskonzert

Seite **71**

Sonntag bis Mittwoch | 24. bis 28.9. 2023

Internationale Beethoven Meisterkurse

Kurs für Liedgesang mit Christoph Prégardien

Öffentlicher Unterricht

Seite **67**

Donnerstag | 28.9.2023 | 19 Uhr

Internationale Beethoven Meisterkurse

Kurs für Liedgesang mit Christoph Prégardien

Abschlusskonzert der Teilnehmenden

Seite **68**

Oktober

Mittwoch | 11.10.2023 | 20 Uhr

Klavierrecital Ost-West-Festival NRW

Alexander Lubimov, Blüthner-Flügel

Werke von J. Brahms, F. Schubert und F. Chopin

Veranstalter: Ost-West-Festival NRW

—

Freitag | 13.10.2023 | 20 Uhr

Liederabend Ost-West-Festival NRW

Ian Bostridge, Tenor

Rotislaw Krimer, Klavier

Franz Schubert, Die Winterreise

Veranstalter: Ost-West-Festival NRW

Sonntag | 15.10.2023 | 18 Uhr

Young Stars

Preisträger des Hermann J. Abs-Preises

Seite **40**

Freitag | 20.10.2023 | 20 Uhr

Young Stars

Julia Hamos, Klavier

Werke von J.S. Bach, G. Kurtág, G. Ligeti, B. Bartók,

R. Schumann

Seite **41**

Sonntag | 22.10.2023 | 18 Uhr

Ein Abend für die UNO-Flüchtlingshilfe

Zum 50. Todestag von Pablo Casals

Philipp Schupelius, Violoncello

Robert Neumann, Klavier

Werke von G. Mahler, J.S. Bach, A. Schnittke,

P. Casals, L.v. Beethoven, E. Granados

Seite **50**

Mittwoch | 25.10.2023 | 20 Uhr

Aspekte: Jazz

Sisters in Jazz

Friendship

Seite **51**

Freitag | 27.10.2023 | 19 Uhr

Joaquin Alem, Bandoneon

Werke für Bandoneon solo, inspiriert von J.S. Bach

Veranstalter: Editorias Mendozas

Samstag | 28.10.2023 | 20 Uhr

Klavierrecital

David Fray

Werke von F. Schubert und F. Liszt

Seite **28**

November

Montag | 6.11.2023 | 19 Uhr

13. Bonner Saxophon Tag

20 Jahre Bonner Saxophon Ensemble

Veranstalter: Bonner Saxophon Ensemble

Sonntag | 12.11.2023 | 18 Uhr

Young Stars

Raphaël Feuillâtre, Gitarre

Werke von J.S. Bach, A. Vivaldi, J-Ph. Rameau,

L. Couperin, A. Piazzolla u.a.

Seite 42

Montag | 13.11.2023 | 20 Uhr

Kammerkonzerte

Juilliard String Quartet

Werke von L. v. Beethoven und J. Widmann

Seite 20

Freitag | 17.11.2023 | 19:30 Uhr

Nadia Singer, Klavier

Werke von George Gershwin

Veranstalter: Kulmer Konzerte

Samstag | 18.11.2023 | 16 Uhr

Preisträgerkonzert

des Beethoven Bonnensis-Wettbewerbs

Veranstalter: Bürger für Beethoven

Samstag | 25.11.2023 | 19:30 Uhr

Nadia Singer, Klavier

Werke von George Gershwin

Veranstalter: Kulmer Konzerte

Sonntag | 26.11.2023 | 18 Uhr

Leinwandkonzerte

Órain Beethoven

Beethovens schottisch-gälische Lieder

Seite 64

Montag | 27.11.2023 | 20 Uhr

Montagskonzert „Oktett“

A. Bertlwieser & H.J. Mohrmann, Klarinette

T. Ludes, Fagott

G. Williams, Horn

H. Ooka & D. Stepp, Violine

A. Krimm, Viola

L. Ovrutsky-Wignjosaputro, Violoncello

M. Riva, Kontrabass

Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Mittwoch | 29.11.2023 | 20 Uhr

Aspekte: Jazz

Sebastian Sternal, Klavier

Thelonia

Seite 59

Dezember

Samstag | 2.12.2023 | 20 Uhr

Klavierrecitals

Michael Korstick, Klavier

Werke von L. v. Beethoven und J. Woelfl

Seite 29

Sonntag | 3.12.2023 | 18 Uhr

Young Stars

Cosima Soulez Larivière, Violine

Julia Hamos, Klavier

Werke von M. Reger, J. Brahms, L.v. Beethoven

Seite 43

Sonntag | 10.12.2023 | 11 Uhr

Matinee mit den Finalisten der Internationalen

Telekom Beethoven Competition 2023

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Donnerstag | 14.12.2023 | 20 Uhr

Young Stars

Tom Borrow, Klavier

Werke von C. Debussy, C. Franck, F. Chopin

Seite 44

Sonntag | 17.12.2023 | 18 Uhr

Konzert zum Todestag Beethovens

Iris Berben, Rezitation

Christophe Horak, Violine

Oscar Bohórquez, Violine

Francesca Zappa, Viola

Claudio Bohórquez, Cello

Kantor Isidoro Abramowicz, Gesang

Nur Ben Shalom, Klarinette

Michael Cohen-Weissert, Klavier

Seite 54

Freitag | 29.12.2023 | 19:30 Uhr

Nadia Singer, Klavier

Werke von George Gershwin

Veranstalter: Kulmer Konzerte

Sonntag | 31.12.2023 | 17 Uhr

Silvesterkonzert

Veranstalter: Kleinheyer-Stiftung

2024

Januar

Januar bis April 2024

Sonderausstellung zur EM und zur „Neunten“

Eine runde Sache

Fußball und Musik

Seite 76

Sonntag | 14.1.2024 | 18 Uhr

Kammerkonzerte

Barbican Quartet

Amadeus Wiesensee, Klavier

Werke von J. Haydn, J. Brahms, D. Schostakowitsch

Seite 21

Montag | 15.1.2024 | 20 Uhr

Montagskonzert „Der Tod und das Mädchen“

Yaaron Quartett:

I. Andreeva & M. Torres-Meisner, Violine

T. Plümacher, Viola

J. Rapp, Violoncello

Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Samstag | 20.1.2024 | 20 Uhr

Klavierrecitals

Sophie Pacini, Klavier

Werke von F. Chopin, A. Skrjabin, C. Schumann,

F. Hensel, R. Wagner

Seite 30

Freitag | 26.1.2024 | 20 Uhr

Aspekte: Jazz

Eyolf Dale, Klavier

Solo Excursions

Seite 60

Samstag | 27.1.2024 | 19 Uhr

Neujahrs-Kammerkonzert

A. Dimitrov, Violoncello

K. Yazhnova, Klavier

Veranstalter: Katsiaryna Yazhova

Februar

Donnerstag | 15.2.2024 | 20 Uhr

Klavierrecitals

Lucas Jussen, Klavier

Arthur Jussen, Klavier

Werke von W.A. Mozart, R. Schumann,
J. Widmann, C. Debussy, S. Rachmaninow

Seite 31

Donnerstag | 22.2.2024 | 20 Uhr

Aspekte: Jazz

Daniel Garcia Trio

Vía de la Plata

Seite 61

Sonntag | 25.2.2024 | 18 Uhr

Kammerkonzerte

Raphaella Gromes, Violoncello

Julian Riem, Klavier

Werke von Komponistinnen, u.a. von C. Schumann,
P. Viardot-Garcia und N. Boulanger

Seite 22

März

Sonntag | 3.3.2024 | 16 Uhr

Leinwandkonzerte

Die kleinen Strolche

Rainy Days, USA 1928

Barnum & Ringling, Inc. USA 1928

The Ol' Gray Hoss, USA 1928

Seite 65

Sonntag | 10.3.2024 | 18 Uhr

Young Stars

Alma Rosé Trio

Werke von D. Milhaud, F. Poulenc, A. Piazzolla u.a.

Seite 45

Freitag | 22.3.2024 | 20 Uhr

Kammerkonzerte

Ana de la Vega, Flöte

José Gallardo, Klavier

Werke von C. Debussy, Lili Boulanger,

G. Fauré, W.A. Mozart u.a.

Seite 23

Dienstag | 26.3.2024 | 20 Uhr

Konzert zum Todestag Beethovens

Liv Migdal, Violine

Schaghajegh Nosrati, Klavier

Werke von J.S. Bach, Paul Ben-Haim. L. v. Beethoven

Seite 55

April

Montag | 15.4.2024 | 20 Uhr

Montagskonzert „Brillant“

A. Bertlwieser, Klarinette

B. Seel, Fagott

D. Lohmüller, Horn

I. Andreeva, Violine

C. Fischer, Viola

I. Altmann, Violoncello

F. Geuer, Kontrabass

Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Freitag | 19.4.2024 | 20 Uhr

Kammerkonzerte

Albrecht Selge, Lesung

Nils Mönkemeyer, Viola

William Youn, Klavier

Lesung und Musik, Werke von F. Schubert,

Konstantia Gourzi und Rebecca Clarke

Seite 24

Sonntag | 28.4.2024 | 18 Uhr

Klavierrecitals

Matthias Kirschneireit, Klavier

Werke von L. v. Beethoven

Seite 32

Mai

Mai bis August 2024

Sonderausstellung

Bernsteins Beethoven

Seite 77

Samstag bis Dienstag | 4. – 7. Mai 2024

Internationale Tagung zum 200. Jubiläum
von Beethovens Akademien im Mai 1824

„Nie gehörte, nie geahndete

Wunder-Geheimnisse der heiligen Kunst“

Seite 89

Dienstag und Mittwoch | 7. und 8. Mai 2024 | 19 Uhr

Festkonzert zum Jubiläum der „Neunten“

Orchester Wiener Akademie

Historische Stadthalle Wuppertal

Seite 14

Donnerstag bis Samstag | 9. bis 11. Mai 2024

Kammermusikfest

BTHVN WOCHE 2024

Humanismus

Künstlerische Leitung: **Daniel Hope**

Seite 17

Donnerstag | 30.5.2024 | 18 Uhr

Liederabende

Ian Bostridge, Tenor

Saskia Giorgini, Klavier

Werke von F. Schubert und L.v. Beethoven

Seite 37

Juni

Samstag | 8.6.2024 | 20 Uhr

Kammerkonzerte

Gewandhaus-Quartett

Werke von L. v. Beethoven

Seite 25

Montag | 10.6.2024 | 20 Uhr

Montagskonzert „Auf das Ende der Zeit“

A. Bertlwieser, Klarinette

D. Di Renzo, Violine

S.-E. Hyun, Violoncello

E. Tagliavia, Klavier

Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Sonntag | 16.6.2024 | 18 Uhr

Young Stars

Preisträger des Beethoven-Haus-Preises der

Internationalen Telekom Beethoven Competition

NN

Seite 46

Donnerstag | 27.6.2024 | 19 Uhr

Gesprächskonzert

Beethoven gedruckt – alles original?

Dmitri Gladkov, Klavier

Seite 90

200 Jahre Neunte Sinfonie

RESOUND Beethoven 9

Das Programm der Uraufführung vom 7. Mai 1824

Das Ereignis der Uraufführung von Beethovens Neunter Sinfonie im heute nicht mehr existierenden Wiener Kärntnertortheater gilt allgemein als Meilenstein der Musikgeschichte. Viele Fakten zu diesem Konzert vom 7. Mai 1824 hat die Forschung mittlerweile weitgehend rekonstruieren können: Etwa die Aufstellung des Chores vor dem Orchester, die exakte Besetzung oder den Notentext. Bemerkenswert ist dabei, dass die Rezeption sich überwiegend auf die Uraufführung von Beethovens letzter Sinfonie konzentriert, obwohl an dem Abend insgesamt drei späte Werke von Beethoven erklangen, nämlich neben der Neunten auch Teile aus der Missa solemnis und die Ouvertüre „Die Weihe des Hauses“. Anlässlich des 200. Jahrestages der Sinfonie, deren Freude-Melodie heute die Hymne der EU ist, stellt das Beethoven-Haus Bonn in Zusammenarbeit mit der Universität Wien und dem Orchester Wiener Akademie und in Kooperation mit dem WDR erstmals das gesamte Konzert der Uraufführung nach. Das verspricht eine einzigartige Erfahrung, denn über die hintereinander programmierten Werke der Ouvertüre op. 124, der Missa solemnis op. 123 und der Neunten Sinfonie op. 125 eröffnen sich bemerkenswerte neue Hörperspektiven und Erkenntnisse.

In der Historischen Stadthalle Wuppertal, einem der herausragenden Konzertsäle Europas aus dem 19. Jahrhundert, sind damit zwei außergewöhnliche zweistündige Konzerte zu erleben. Ästhetisch und inhaltlich weisen die rekonstruierten Programme vielfältige Beziehungen auf und legen die Vermutung nahe, dass Beethoven mit den Akademien an die Idee des Ewigen Friedens appellieren wollte. Genau 200 Jahre später ist dieser Appell aktueller denn je. (Siehe auch www.beethoven.de/Akademien1824 und die Tagung auf S.89)

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Preise und Vorverkaufsbeginn werden noch bekanntgegeben.
Interessenten können sich unter kammermusikaal@beethoven.de unverbindlich vormerken lassen. Sie werden informiert, sobald die Details bekannt sind.



—
Dienstag und Mittwoch | 7. und 8. Mai 2024 | 19 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal

RESOUND Beethoven 9 – Das Programm der Uraufführung vom 7. Mai 1824

Chen Reiss, Sopran

Sara Fulgoni, Alt

Michael Schade, Tenor

Günther Groissböck, Bass

WDR Rundfunkchor

Orchester Wiener Akademie

Leitung: **Martin Haselböck**

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu „Die Weihe des Hauses“ op. 124

Kyrie, Credo und Agnus Dei aus der Missa solemnis D-Dur op. 123

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

In Kooperation mit dem WDR



Spendenaufruf

Hope for Peace

Hilfsprogramm für Musikerinnen und Musiker

—
Spendenkonto:

Stiftung Beethoven-Haus · Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 79 3705 0198 1900 8390 26

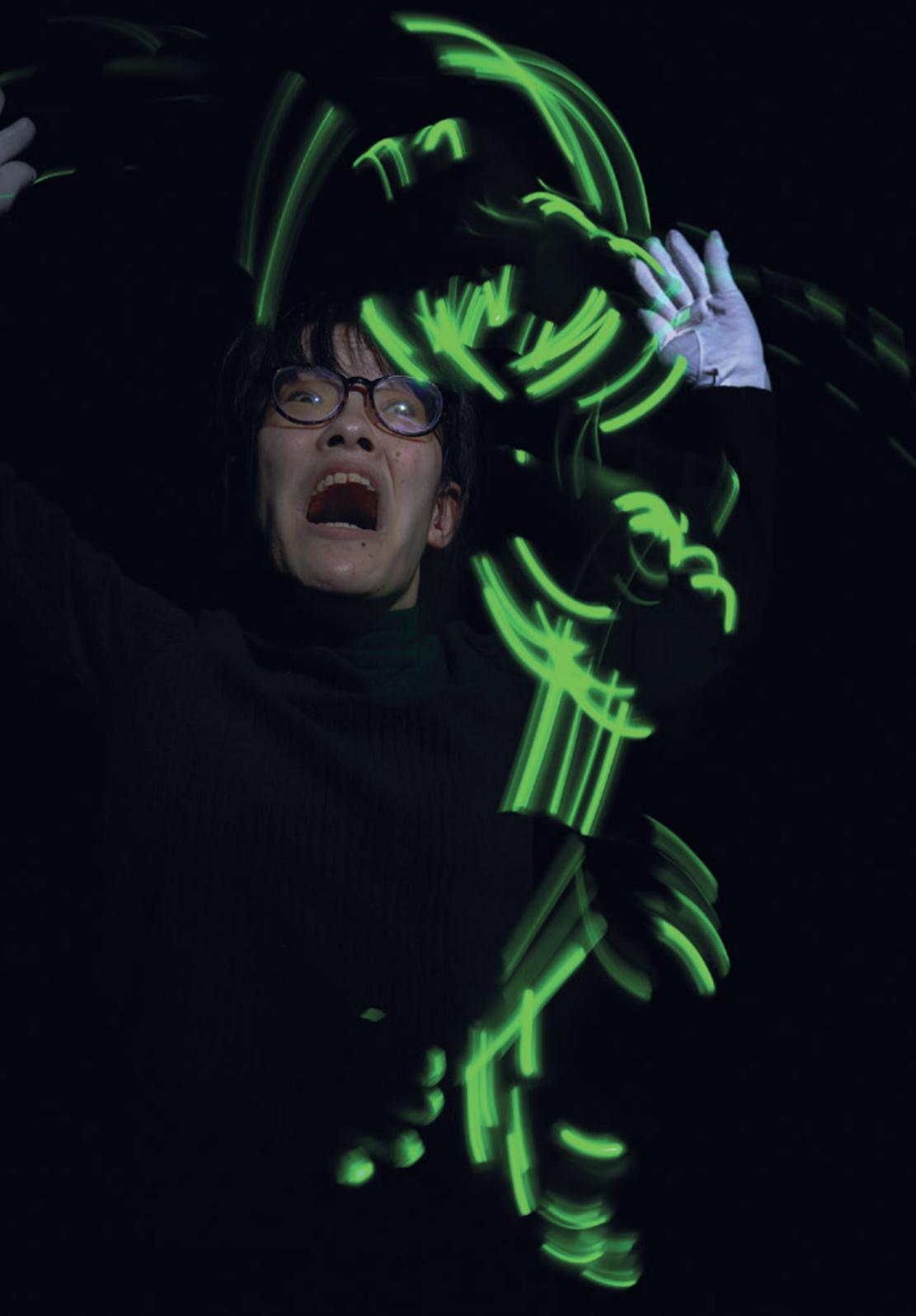
BIC: COLSDE33XXX

Stichwort: Hope for Peace

—
www.beethoven.de/hopeforpeace

BTHVN

BEETHOVEN-HAUS
BONN



BTHVN WOCHE 2024

Humanismus

Kammermusikfest

Donnerstag bis Samstag | 9. bis 11. Mai 2024

Künstlerische Leitung: **Daniel Hope**

Zum Kammermusikfest erscheint ein gesonderter Flyer.

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs Stiftung

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Kammerkonzerte

—
Mit dieser Reihe führt das Beethoven-Haus herausragende Künstler und Ensembles in den Kammermusiksaal Hermann J. Abs.

—
Montag | 13. November 2023

Juilliard String Quartet

Sonntag | 14. Januar 2024

Barbican Quartet | Amadeus Wiesensee

Sonntag | 25. Februar 2024

Raphaela Gromes | Julian Riem

Freitag | 22. März 2024

Ana de la Vega | José Gallardo

Freitag | 19. April 2024

Albrecht Selge | Nils Mönkemeyer | William Youn

Samstag | 8. Juni 2024

Gewandhaus-Quartett

—
Preise:

6 Konzerte im Abonnement: € 195 / € 97,50 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. Bearbeitungsgebühr s. S. 98

Einzelkarten im freien Verkauf: € 36 / € 18 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 97



Montag | 13. November 2023 | 20 Uhr

Juilliard String Quartet

Areta Zhulla, Violine
Ronald Copes, Violine
Molly Carr, Viola
Astrid Schween, Violoncello

Das legendäre Juilliard String Quartet aus New York feiert sein 75-jähriges Bestehen. Es kann auf eine einzigartige Karriere und über hundert preisgekrönte Aufnahmen zurückblicken. Die Quartett-Mitglieder prägen seit vielen Jahrzehnten die junge amerikanische Streichquartett-Szene als Professoren an der berühmten Juilliard School of Music in Manhattan. Nun macht das Quartett in überwiegend neuer Besetzung mit einem Beethoven-Programm Station im Kammermusiksaal. Zwei dem Quartett gewidmete „Studien zu Beethoven“ des international renommierten Komponisten Jörg Widmann ergänzen die späten Meisterwerke Beethovens auf kongeniale Weise.

Ludwig van Beethoven, Streichquartett B-Dur op. 130, Große Fuge B-Dur op. 133
 Jörg Widmann, Streichquartett Nr. 8 (Studie über Beethoven III), Streichquartett Nr. 10 „Cavatina“ (Studie über Beethoven V)

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Sonntag | 14. Januar 2024 | 18 Uhr

Barbican Quartet

Amarins Wierdsma, Violine
Kate Maloney, Violine
Christoph Slenczka, Viola
Yoanna Prodanova, Violoncello

Amadeus Wiesensee, Klavier

„Schostakowitschs einziges Klavierquintett aus dem Jahr 1940 ist sehr charakteristisch in seinem gebrochenen Tonfall, der emotionale Konflikte ins Subkutane verweist und ihnen dadurch eine umso stärkere hintergründige Wirkung verleiht. Auch die späten Intermezzi op. 117 von Johannes Brahms bringen ihren eigentümlich verdichteten Inhalt, vom Komponisten selbst ‚Wiegenlieder meiner Schmerzen‘ genannt, gerade im Spiegel schlichtester Liedformen zur Blüte. Im C-Dur-Streichquartett empfiehlt sich Josef Haydn zwischen pointierter Rhetorik, ergreifendem Ausdruck und seinem typischen raffinierten Humor mit aufrichtiger menschlicher Empfindung, die ihresgleichen sucht“, so Amadeus Wiesensee über das Programm. Ein vielversprechendes Zusammentreffen des Pianisten mit dem Barbican Quartet, Gewinner des ARD-Wettbewerbs 2022.

Joseph Haydn, Streichquartett B-Dur op. 50 Nr. 1 Hob. III/44
 Johannes Brahms, Drei Intermezzi op. 117
 Dimitri Schostakowitsch, Klavierquintett g-Moll op. 57



Sonntag | 25. Februar 2024 | 18 Uhr

Raphaela Gromes, Violoncello
Julian Riem, Klavier

Zusammen mit ihrem Klavierpartner Julian Riem spielt Raphaela Gromes, die zu den gefragtesten Cellistinnen ihrer Generation gehört, einen reinen Komponistinnen-Abend. Auf dem Programm stehen Werke von Clara Schumann, Nadia und Lili Boulanger, Pauline Viardot-Garcia und anderen bedeutenden Komponistinnen. Die sympathische Künstlerin hat sich auf Spurensuche in der Musikgeschichte begeben und wahre Schätze ausgegraben, die zur Wiederentdeckung einladen.

Luise Adolpha Le Beau, Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur op. 17

Clara Schumann, Drei Romanzen für Violine (Violoncello) und Klavier op. 22

Pauline Viardot-Garcia, Bohémienne, Romance und Tarantelle aus

„6 Morceaux“ VVV 3003, bearbeitet von Julian Riem

Elisabeth Kuyper, Ballade g-Moll op. 11

Lili Boulanger, Nocturne

Nadia Boulanger, Trois pièces für Violoncello und Klavier

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Freitag | 22. März 2024 | 20 Uhr

Ana de la Vega, Flöte
José Gallardo, Klavier

„My Paris“ lautet der Titel des Konzertabends, dessen Programm als eine Liebeserklärung an die bedeutendste Musikmetropole des 19. Jahrhunderts verstanden werden kann: Ana de la Vega versetzt die Zuhörer mit ihrem brillanten und lebendigen Flötenspiel in den Klang, die Geschichte und die Atmosphäre dieser einmaligen Stadt. Durch Mozarts Musik kam die in Paris ausgebildete Australierin zu ihrem Instrument, mit dem sie in kurzer Zeit zum internationalen Star aufstieg. José Gallardo zählt weltweit zu einem der gefragtesten Kammermusikpartner.

Claude Debussy, Prelude aus „L'enfant prodigue“, Clair de Lune

Cécile Chaminade, Concertino op. 107

Lili Boulanger, Nocturne Nr. 1 aus: Zwei Stücke

Gabriel Fauré, Après un reve, Morceau de concours

Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate für Flöte (Violine) und Klavier e-Moll KV 304/300c

Jules Massenet, Méditation

Maurice Ravel, Pièce en forme de habanera

Georges Bizet / Daniel Röhn, Carmen Suite

Konzertpatenschaft: Walter Scheurle



Freitag | 19. April 2024 | 20 Uhr

Albrecht Selge, Lesung
Nils Mönkemeyer, Viola
William Youn, Klavier

Stille ist viel mehr als die Abwesenheit von Geräuschen oder Klang. Gäbe es ohne Stille überhaupt die Kunst der Musik? Und doch scheint es ein Paradox: Musik über, aus oder mit der Stille. Oder Sprechen und Schreiben über das Schweigen. Wie das wohl klingen wird?

Der Schriftsteller Albrecht Selge, Bonner Stadtschreiber des Jahres 2022 und gefeierter Romanautor, geht zusammen mit Nils Mönkemeyer und William Youn literarisch und musikalisch dieser Frage nach. Die der Natur gewidmete Komposition Konstantia Gourzis reflektiert diese Stimmung genauso wie Schuberts Arpeggione-Sonate und Rebecca Clarkes traumschönes Werk.

Konstantia Gourzi, Melodies from the sea op. 86
 Franz Schubert, Sonate für Arpeggione (Viola) und Klavier a-Moll D 821
 Rebecca Clarke, „Morpheus“ für Viola und Klavier



Samstag | 8. Juni 2024 | 20 Uhr

Gewandhaus-Quartett

Frank-Michael Erben, Violine
Yun Jin Cho, Violine
Anton Jivaev, Viola
Valentino Worlitzsch, Violoncello

Die Kammerkonzerte-Reihe beschließt in dieser Saison eines der ältesten Streichquartett-Ensembles der Welt, das seit 2012 Ehrenmitglied des Beethoven-Hauses ist. Das Gewandhaus-Quartett wurde bereits 1808 gegründet und hat sich insbesondere mit seinen Beethoven-Interpretationen und vielen Uraufführungen einen Namen gemacht. Am authentischen Ort spielt es Streichquartette Beethovens aus unterschiedlichen Schaffensperioden. So lässt sich die Entwicklung vom jungen, aufstrebenden Komponisten der frühen Wiener Jahre über seine mittlere Schaffenszeit mit dem allmählichen Rückzug aus dem Wiener Musikleben bis hin zum musikalischen Testament des Meisters in einem seiner letzten Quartette nachvollziehen.

Ludwig van Beethoven, Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6
 Streichquartett f-Moll op. 96, Streichquartett cis-Moll op. 131



Klavierrecitals

—
In diesen Meisterkonzerten präsentiert das Beethoven-Haus herausragende Pianistinnen und Pianisten.

—
Samstag | 28. Oktober 2023

David Fray

Samstag | 2. Dezember 2023

Michael Korstick

Samstag | 20. Januar 2024

Sophie Pacini

Donnerstag | 15. Februar 2024

Lucas Jussen | Arthur Jussen

Sonntag | 28. April 2024

Matthias Kirschner

—
Preise:

5 Konzerte im Abonnement:

€ 162,50 / € 81,25 (Schüler, Studierende etc.) zzgl. Bearbeitungsgebühr s. S. 98

Einzelkarten im freien Verkauf: € 36 / € 18 (Schüler, Studierende etc.)

VV-Gebühr s. S. 97



—
Samstag | 28. Oktober 2023 | 20 Uhr

David Fray, Klavier

Der Franzose David Fray hat sich insbesondere als Bach-Interpret einen großen Namen gemacht. Sehr am Herzen liegen dem Künstler, der oft mit Glenn Gould verglichen wird, auch die Klavierwerke Franz Schuberts und Franz Liszts. Letzterer wurde in seiner Bedeutung als Komponist von der Musikwelt lange unterschätzt. Seine Klaviermusik entführt die Hörer in diesem Konzert in die berausenden Klangwelten Italiens. Die Wanderschaft beginnt mit Schuberts berühmter Klavierfantasie und endet hier musikalisch bei den Wasserspielen der römischen Villa d'Este.

Franz Schubert, Klavierstück Es-Dur D 946/2, Wanderer-Fantasie C-Dur D 760
Franz Liszt, Vier Stücke aus „Années de pèlerinage“: Sposalizio, Sonetto 104 del Petrarca, Les jeux d’eaux à la Villa d’Este, Après une lecture de Dante



—
Samstag | 2. Dezember 2023 | 20 Uhr

Michael Korstick, Klavier

Zum 250. Geburtstag von Joseph Woelfl
Beethoven und Woelfl – Amici rivali

Michael Korstick, einer der großen Beethoven-Interpreten der heutigen Zeit und Professor für Klavier an der Bruckner-Universität Linz, stellt anlässlich des Internationalen Woelfl-Symposiums in Bonn in seinem Klavierabend die Beziehungen der beiden berühmtesten Klaviervirtuoson ihrer Zeit, Joseph Woelfl und Ludwig van Beethoven, vor: „Die fast gleichaltrigen Kollegen Beethoven und Woelfl miteinander vergleichen zu können, ist eine spannende Gelegenheit. Insbesondere die Gegenüberstellung von von Beethovens op. 13 und Woelfls Sonate in der gleichen Tonart ermöglicht faszinierende Beobachtungen, zumal die beiden Finalsätze mit dem gleichen Motiv beginnen! Beethovens letzte Sonate op. 111 zeigt die ungeheure Entwicklung, die Beethovens Schaffen in den folgenden zwei Dekaden durchlaufen hat, eine Entwicklung, die Woelfl aufgrund seines frühen Todes verwehrt geblieben ist.“

Ludwig van Beethoven, Sonate c-Moll op. 13 („Pathétique“), Sonate c-Moll op. 111
Joseph Woelfl, Sonate Precedée d’une introduction et fugue c-Moll WoO 113,
Sonate B-Dur op. 36b

In Zusammenarbeit mit dem Woelfl-Haus Bonn



—
Samstag | 20. Januar 2024 | 20 Uhr

Sophie Pacini, Klavier

In diesem Programm kombiniert die von der Presse als eine der begabtesten Pianistinnen ihrer Generation gefeierte Sophie Pacini u.a. Werke von Chopin und Skrjabin. Die beiden Komponisten hätten ihr Rückhalt, Mut, Visionen, Erkenntnis und Zuversicht gegeben in kurzen, aber im Rückblick essentiellen Momenten ihres Lebens, so die Pianistin. „Auch habe ich neue Entdeckungen meiner verschütteten jüdischen Familiengeschichte gemacht und somit weitere kulturelle Wurzeln in mir gefunden, die ich hier besonders in der ersten Ballade Chopins und dem cis-Moll-Nocturne neu erspüre“. Sophie Pacini ist vielen Radiohörern auch als spritzige Moderatorin und Klassikvermittlerin bekannt, die ihre Programme mit großer Hingabe an ihr Publikum zusammenstellt und präsentiert.

Frédéric Chopin, Nocturne cis-Moll op. posth., Impromptu cis-Moll op. 66, Étude cis-Moll op. 25 Nr. 7, Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23, Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31
Alexander Skrjabin, Prélude e-Moll op. 11 Nr. 4, Prélude D-Dur op. 5
Clara Schumann, Romance es-Moll op. 1 Nr. 1
Fanny Hensel, Lied für Klavier G-Dur op. 2 Nr. 1
Richard Wagner, Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“ in der Klavier-Bearbeitung von Franz Liszt



—
Donnerstag | 15. Februar 2024 | 20 Uhr

Lucas Jussen, Klavier Arthur Jussen, Klavier

Das niederländische Klavierduo Jussen kann bereits trotz seines noch jugendlichen Alters auf eine beachtliche internationale Karriere verweisen und wird von Presse und Publikum gleichermaßen für sein mitreißendes und intensives Spiel gefeiert. Für das Debüt im Kammermusiksaal haben die Brüder ein vielfältiges und klangfarbenreiches Programm von höchster Virtuosität zusammengestellt, das drei Jahrhunderte Klaviermusik abbildet.

Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate für Klavier zu vier Händen C-Dur KV 521
Robert Schumann, Andante con Variazioni für zwei Klaviere op. 46
Jörg Widmann, „Bunte Blätter“ für zwei Klaviere
Claude Debussy, Six Epigraphes Antiques für Klavier zu vier Händen
Sergej Rachmaninow, Suite Nr. 2 C-Dur op. 17 für zwei Klaviere

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Sonntag | 28. April 2024 | 18 Uhr

Matthias Kirschner, Klavier

„Ein Ausdrucksmusiker par excellence, der mit seinem Klavierspiel die spezifisch deutsche Klavierkunst fortsetzt“. So hat die Frankfurter Allgemeine Zeitung den Pianisten Matthias Kirschner einmal charakterisiert und damit die zahlreichen Facetten zusammengefasst, die Kirschners Spiel kennzeichnen. Frische und Inspiration zählen dazu, sowie seine atmende Phrasierungsweise, seine klare Artikulation und fein dosierte Agogik.

Der renommierte Pianist und Leiter des Musikfestivals Gezeitenkonzerte in Ostfriesland kombiniert in seinem Klavierabend bekannte und beliebte Klavierwerke Beethovens mit eher unbekanntem Stücken aus der Feder des Komponisten.

Ludwig van Beethoven, Polonaise C-Dur op. 89, „Lustig – Traurig“ C-Dur/c-Moll WoO 54, Sonate d-Moll op. 31 Nr. 2, Variationen F-Dur op. 34, Sonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 („Mondschein-Sonate“)



jazzfest
bonn

www.jazzfest-bonn.de

Liederabende

—
Ludwig van Beethoven verdanken wir den ersten Liedzyklus der Musikgeschichte. Mit dem Liederkreis „An die ferne Geliebte“ op. 98 legte er den Grundstein für eine Kunstlied-Tradition, die die Romantik bestimmen sollte. Dieser Tradition ist die Reihe der Liederabende im Beethoven-Haus gewidmet.

—
Donnerstag | 28. September 2023

**Abschlusskonzert des Meisterkurses für Liedgesang
mit Christoph Prégardien** (siehe S. 68)

Sonntag | 19. November 2023

Anna Prohaska, Sopran | Julius Drake, Klavier

Donnerstag | 30. Mai 2024

Ian Bostridge, Tenor | Saskia Giorgini, Klavier

—
Preise:

Abschlusskonzert/Liederabend des Meisterkurses

am 28. September 2023: € 22/ € 10 (Schüler, Studierende etc.)

Liederabende 19. November und 30. Mai: € 36 | € 18 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 97



Sonntag | 19. November 2023 | 18 Uhr

Anna Prohaska, Sopran
Julius Drake, Klavier

Die thematischen Liederabende der sowohl als Opern- wie auch als Liedsängerin international gefragten Sopranistin Anna Prohaska sind längst legendär. Mit ihrem Klavierpartner Julius Drake hat sie sich nun auf die Suche nach dem verlorenen Paradies gemacht, inspiriert von John Miltons Meisterwerk „Paradise Lost“ aus dem 17. Jahrhundert. Die ausgewählten Lieder aus vier Jahrhunderten umkreisen Eva und das Paradies, den Sündenfall, die Vertreibung und das irdische Leben. Anna Prohaska nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch den Garten Eden. Julius Drake zählt zu den bedeutendsten britischen Liedbegleitern und Kammermusikern.

Lieder von Henry Purcell, Franz Schubert, Robert Schumann, Maurice Ravel, Hugo Wolf, Benjamin Britten, Gustav Mahler, Charles Ives, Hanns Eisler, Leonard Bernstein u.a.

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Donnerstag | 30. Mai 2024 | 18 Uhr

Ian Bostridge, Tenor
Saskia Giorgini, Klavier

Der renommierte britische Tenor Ian Bostridge kommt für einen seiner seltenen Auftritte in Deutschland ins Beethoven-Haus und gestaltet einen Liederabend mit zwei Meisterwerken der Musikgeschichte. Seine markante und ergreifende Stimme bringt der passionierte Liedsänger, der ganz besonders für seine Schumann- und Schubert-Interpretationen geschätzt wird, in Beethovens Liedzyklus und Schuberts letzten Kompositionen vollends zur Entfaltung.

Franz Schubert, Schwanengesang D 957
Ludwig van Beethoven, An die ferne Geliebte op. 98

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Young Stars

Sonntag | 15. Oktober 2023

Preisträger des Hermann J. Abs-Preises

Freitag | 20. Oktober 2023

Julia Hamos, Klavier

Sonntag | 12. November 2023

Raphaël Feuillâtre, Gitarre

Sonntag | 3. Dezember 2023

Cosima Soulez Larivière, Violine | **Julia Hamos**, Klavier

Donnerstag | 14. Dezember 2023

Tom Borrow, Klavier

Sonntag | 10. März 2024

Alma Rosé Trio

Sonntag | 16. Juni 2024

Preisträger des Beethoven-Haus-Preises

der Internationalen Telekom Beethoven Competition 2023

Preise:

7 Konzerte im Abonnement: € 120 / € 60 (Schüler, Studenten etc.)

zzgl. Bearbeitungsgebühr s. S. 98

Einzelkarten im freien Verkauf: € 23 / € 11 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 97



Sonntag | 15. Oktober 2023 | 18 Uhr

Preisträger des Hermann J. Abs-Preises

Seit dem Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 wird beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ von der Jury der Hermann J. Abs-Preis für die beste Interpretation eines Werkes von Ludwig van Beethoven vergeben. Mit dem Preis verbunden ist ein Konzertauftritt mit dem Wettbewerbsprogramm im Kammermusiksaal. Ausführende und Programm werden noch bekannt gegeben.

Eintritt frei; Einlasskarten im Shop des Beethoven-Hauses erhältlich.
Das Konzert ist im Abo Young Stars enthalten.

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Freitag | 20. Oktober 2023 | 20 Uhr

Julia Hamos, Klavier

Die ungarisch-amerikanische Pianistin Julia Hamos ist Alumna des Building Bridges-Programm von Sir András Schiff und studiert bei ihm an der Barenboim-Said Akademie in Berlin und an der Kronberg Academy. Die ungarische Musik liegt ihr besonders am Herzen. So verbindet sie mit dem Komponisten György Kurtág eine intensive künstlerische Zusammenarbeit. Die Absolventin der Royal Academy of Music London stellt sich außerdem in einem weiteren Young Stars-Konzert als Klavierbegleiterin dem Beethoven-Haus-Publikum vor (siehe auch S. 43)

Johann Sebastian Bach, Französische Suite Nr. 4 Es-Dur BWV 815

György Kurtág, Auswahl aus: Játékok („Spiele“)

György Ligeti, Etude Nr. 11 En Suspens, Etude Nr. 4 Fanfares

Béla Bartók, Sechs Tänze im bulgarischen Rhythmus aus Mikrokosmos, Nr. 148–153

Robert Schumann, Davidsbündlertänze op. 6



Sonntag | 12. November 2023 | 18 Uhr

Raphaël Feuillâtre, Gitarre

Lebendig, intensiv und voller Farbigkeit ist das Spiel von Raphaël Feuillâtre. Das Repertoire des klassischen Gitarristen aus Frankreich umfasst Werke von Johann Sebastian Bach und Jean-Philippe Rameau ebenso wie von zeitgenössischen Komponisten wie Roland Dyens und Sérgio Assad. Die außerordentliche technische Meisterschaft und künstlerische Vision des Sechszwanzigjährigen lässt Werke aller Epochen so lebendig klingen, als seien sie erst gestern geschrieben worden. Von Guitar Salon International wurde er als „einer der aufregendsten Konzertgitarristen seiner Generation“ gefeiert.

Johann Sebastian Bach, Partita Nr. 1 B-Dur für Cembalo solo BWV 825 (arr. von Reichenbach /Feuillâtre),
 Choralvorspiel „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“ BWV 639 (arr. von Abiton),
 Concerto D-Dur für Cembalo solo nach Antonio Vivaldi BWV 972 (arr. von Perroy)
 Joseph Royer, „L'aimable“ (arr. von Feuillâtre)
 Jean-Philippe Rameau, „Les cyclopes“ (arr. von Grizard)
 Louis Couperin, „Les barricades mystérieuses“ (arr. von Fougeray)
 Jacques Duphly, „Médée“ (arr. von Fougeray)
 Augustin Barrios Mangoré, „La Catedral“
 Astor Piazzolla, „Primavera Portena“ (arr. von Assad) „Adios Nonino“ (arr. von Tiraó)



Sonntag | 3. Dezember 2023 | 18 Uhr

Cosima Soulez Larivière, Violine Julia Hamos, Klavier

Cosima Soulez Larivière, bereits mehrfach ausgezeichnete Stipendiatin der deutschen Studienstiftung 2023, hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Zu Max Regers 150. Geburtstag beginnt die französisch-niederländische Geigerin mit dessen leidenschaftlichem Präludium und Fuge in g-Moll. Als Kontrast dazu folgt mit der Brahms-Sonate ein Werk voller Nostalgie und Zärtlichkeit. Beethovens sowohl feurige als auch intime siebte Sonate – vielleicht die dramatischste seiner Violinsonaten – entstand in einer Zeit, als der Komponist gegen seine Taubheit ankämpfte.

Max Reger, Präludium und Fuge Nr. 2 g-Moll op. 117 für Violine solo
 Johannes Brahms, Sonate für Violine und Klavier G-Dur op. 78
 Ludwig van Beethoven, Sonate für Violine und Klavier c-Moll op. 30 Nr. 2

Mit freundlicher Unterstützung der Studienstiftung des deutschen Volkes



Donnerstag | 14. Dezember 2023 | 20 Uhr

Tom Borrow, Klavier

Der erst vierundzwanzigjährige israelisch-britische Pianist Tom Borrow sprang 2019 in einer Konzertreihe mit dem Israel Philharmonic Orchestra kurzfristig ein und erntete begeisterten Beifall von Publikum und Kritikern. Seitdem wird er weltweit gefeiert als „ein aufregender junger Pianist mit Individualität und Eleganz“ (Grammophone). Seit kurzem ist er BBC New Generation Artist und wird durch das Building Bridges-Programm von Sir Andràs Schiff gefördert. Für sein Debüt im Kammermusiksaal hat er ein anspruchsvolles, überwiegend französisches Programm zusammengestellt.

Claude Debussy, Images – Premier livre
César Franck, Prélude, Choral et Fugue
Frédéric Chopin, Études op. 25



Sonntag | 10. März 2024 | 18 Uhr

Alma Rosé Trio

Larissa Cidlinsky, Violine
Susanne Geuer, Klarinette
Kathrin Isabelle Klein, Klavier

Das Alma Rosé Trio begibt sich gemeinsam mit dem Publikum in diesem Konzert auf eine musikalische Weltreise: Am Beginn steht Frankreich mit den beiden Komponisten Darius Milhaud und Francis Poulenc, die Bühnenwerke des Dramatikers Jean Anouilh vertont haben. Nach der Tango Suite von Astor Piazzolla geht es dann Richtung Osten – nach Armenien. In Aram Khatchaturians Suite für Trio werden neben seiner russischen Prägung auch Einflüsse traditioneller armenisch-georgischer Volksmusik hörbar. Den tänzerischen Bogen des Programms schließt das Trio von Paul Schoenfield, in dem sich Klavier, Geige und Klarinette im Stile von vier Klezmer-Tänzen virtuos präsentieren.

Darius Milhaud, Suite für Klarinette, Violine und Klavier op.157b
Francis Poulenc, Suite „L'invitation au chateau“
Astor Piazzolla, Tango Suite
Aram Khatchaturian, Trio für Klarinette, Violine und Klavier
Paul Schoenfield, Trio für Klarinette, Violine und Klavier

Gefördert durch: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb
des Deutschen Musikrats



Sonntag | 16. Juni 2024 | 18 Uhr

**Preisträger des Beethoven-Haus-Preises
der Internationalen Telekom Beethoven Competition 2023**

NN, Klavier

Der Preisträger / die Preisträgerin wird in der nächsten Internationalen Telekom Beethoven Competition im Dezember 2023 ermittelt.

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Telekom Beethoven Competition

**INTERNATIONALTELEKOM
BEETHOVEN
COMPETITION BONN**

Beethovenfest Bonn

Musik über

Leben

31.8.-24.9.23

beethovenfest.de

Deutsche Post DHL
Group



Sparkasse
KölnBonn



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Sonderkonzert

—

Sonntag | 22. Oktober 2023

Zum 50. Todestag von Pablo Casals

Ein Abend für die UNO-Flüchtlingshilfe

Philipp Schupelius, Violoncello

Robert Neumann, Klavier

Mit den Einnahmen dieses Abends wird die Arbeit der UNO-Flüchtlingshilfe unterstützt. Der internationale Flüchtlingsschutz steht im Zentrum der Arbeit der UNO-Flüchtlingshilfe, dem nationalen Partner des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR). Das Beethoven-Haus Bonn unterstützt die UNO-Flüchtlingshilfe in ihrem Engagement, sich für Flüchtlinge einzusetzen und ihnen Zukunftsperspektiven zu eröffnen.



—

Preise:

€ 45 / € 23 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. WV-Gebühr s. S. 97, Vorverkaufsbeginn: 4. September 2023



Sonntag | 22. Oktober 2023 | 18 Uhr

Zum 50. Todestag von Pablo Casals

Ein Abend für die UNO-Flüchtlingshilfe

Philipp Schupelius, Violoncello | Robert Neumann, Klavier

Der 22. Oktober 2023 ist der 50. Todestag des Ausnahmecellisten und Friedensaktivisten Pablo Casals. Im Beethoven-Haus spielte Casals seine beiden einzigen Konzerte in Deutschland nach dem Krieg – nicht zuletzt als Hommage an Beethoven, der wie Casals in seinem Leben mit der Frage rang: Was kann Musik dem Leid, was kann Musik einem Krieg entgegensetzen? Diese Frage steht auch im Zentrum des Konzertes der beiden jungen Musiker Philipp Schupelius und Robert Neumann. Die beiden spielen Musik rund um Casals' Leben, Werk und Ideen – mit Werken von Beethoven, Bach, Schnittke, Granados und Casals selbst. Philipp Schupelius erhielt für seine Programmidee den Fanny Mendelssohn Förderpreis für Musik- und Programmkonzepte.

Gustav Mahler, Revelge aus „Des Knaben Wunderhorn“, arrangiert für Violoncello solo
Johann Sebastian Bach, Sonate für Gambe (Violoncello) und Klavier D-Dur BWV 1028
Alfred Schnittke, Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1
Pablo Casals, Full d'album für Violoncello und Klavier
Ludwig van Beethoven, Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 102 Nr. 1
Enrique Granados, Intermezzo aus „Goyescas“, arrangiert von Gaspar Cassado für Violoncello und Klavier

Mit freundlicher Unterstützung des Fanny Mendelssohn Förderpreises



**ÜBERALL UND IMMER
#WITHREFUGEES**

Wussten Sie, dass knapp die Hälfte aller Flüchtlinge weltweit nicht einmal 18 Jahre alt ist?

Die UNO-Flüchtlingshilfe ist der nationale Partner des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen und setzt sich weltweit für geflüchtete Kinder und ihre Familien ein, damit sie eine würdevolle Perspektive erhalten.

Bitte unterstützen Sie gemeinsam mit dem Beethoven-Haus die wichtige Arbeit der UNO-Flüchtlingshilfe und spenden Sie unter unserem **Spendenkonto**:

UNO-Flüchtlingshilfe
IBAN: DE78 3705 0198 0020 0088 50
Sparkasse KölnBonn
Stichwort: Beethoven

www.uno-fluechtlingshilfe.de



Besondere Beethoven-Tage

—

Sonntag | 17. Dezember 2023

Benefizkonzert zum Taftag Beethovens

Projekt „Lebensmelodien: Vergessene jüdische Musik aus Berlin“

Iris Berben, Rezitation

Christophe Horak, Violine

Oscar Bohórquez, Violine

Francesca Zappa, Viola

Claudio Bohórquez, Cello

Kantor Isidoro Abramowicz, Gesang

Nur Ben Shalom, Klarinette

Michael Cohen-Weissert, Klavier

—

Dienstag | 26. März 2024

Konzert zum Todestag Beethovens

und zum Jahrestag seines ersten öffentlichen Auftritts

Liv Migdal, Violine

Schaghajegh Nosrati, Klavier

—

Preise:

Tauftagskonzert 17. Dezember 2023: € 36 | € 18 (Schüler, Studierende etc.)

Todestagkonzert 26. März 2024: € 25 | € 13 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 97

Sonntag | 17. Dezember 2023 | 18 Uhr

Benefizkonzert zum Taftag Beethovens

Lebensmelodien: Vergessene jüdische Musik aus Berlin

Iris Berben, Rezitation | **Christophe Horak**, Violine |
Oscar Bohórquez, Violine | **Francesca Zappa**, Viola |
Claudio Bohórquez, Cello | **Kantor Isidoro Abramowicz**, Gesang |
Nur Ben Shalom, Klarinette | **Michael Cohen-Weisert**, Klavier

Während des Holocausts nutzten die Nationalsozialisten die Musik Beethovens, um ihre rassistischen und antisemitischen Ideologien voranzutreiben. Die Nazis verehrten Beethoven als Verkörperung der deutschen Kultur und nutzten seine Musik zu Propagandazwecken. Gleichzeitig verboten sie die Werke vieler jüdischer Komponisten und Musiker. Einige dieser Lieder werden im Rahmen des Projekts „Lebensmelodien“ wiederaufgeführt. Es sind jüdische Werke, die im Zeitraum 1933–1945 komponiert und gesungen, manchmal auch aufgeschrieben wurden – Musik, um in den Ghettos und Lagern zu überleben – oder auch von dieser Welt Abschied zu nehmen. Hinter den „Lebensmelodien“ verbergen sich die Schicksale jüdischer Menschen. Iris Berben zeigt die Lebenskontexte der Personen auf, die diese Melodien in der Zeit von 1933 bis 1945 komponiert und aufgeführt haben.

Ein Projekt des Ev. Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg
 Mit freundlicher Unterstützung der Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung

Dienstag | 26. März 2024 | 20 Uhr

Konzert zum Todestag Beethovens

und zum Jahrestag seines ersten öffentlichen Auftritts

Liv Migdal, Violine
Schaghajegh Nosrati, Klavier

Aus Anlass dieses besonderen Beethoven-Tages spielen die mehrfach ausgezeichnete Geigerin Liv Migdal und die Pianistin Schaghajegh Nosrati, Artist in Residence des Beethoven-Hauses in der Saison 2022-23, in einem Gesprächskonzert Variationen über ein Thema aus Beethovens Chorfantasie, die sogenannte „kleine Neunte“. Beethoven erhielt diese sechs Variationen von seinen Musikfreunden 1824 als Geburtstagsgeschenk. Ergänzt wird das Programm durch die berühmte, ursprünglich dem Geiger George Polgren Bridgetower gewidmete Violinsonate A-Dur. Die Wiederentdeckung der Werke des deutsch-israelischen Komponisten Paul-Ben Haim ist Liv Migdal zudem ein besonderes Anliegen.

Johann Sebastian Bach, Sonate für Violine und Klavier c-Moll BWV 1017
 Paul Ben-Haim, Three songs without words
 Böhm, Clement, Hellmesberger, Leon de St. Lubin, Mayseder, Schuppanzigh,
 Sechs Variationen samt Coda über ein Thema von Ludwig van Beethoven
 Ludwig van Beethoven, Sonate A-Dur op. 47 für Violine und Klavier („Kreutzer“)

In Zusammenarbeit mit dem Verein Bürger für Beethoven e.V.





Aspekte

—

Jazz im Kammermusiksaal

Wir setzen unsere Jazz-Reihe fort mit zwei außergewöhnlichen Jazz-Pianisten, einer spritzigen Band, die aus lauter herausragenden Jazz-Musikerinnen besteht, und einem überaus spannenden Trio aus Spanien. Alle Konzerte werden vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.

—

Mittwoch | 25. Oktober 2023

Sisters in Jazz

Mittwoch | 29. November 2023

Sebastian Sternal, Klavier

Freitag | 26. Januar 2024

Eyolf Dale, Klavier

Donnerstag | 22. Februar 2024

Daniel Garcia Trio

Konzertpatenschaft: **Marly und Ulrich Schlottmann**

—

Preise:

Einzelkarten: € 27 / € 13 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. WV-Gebühr s. S. 97

Mittwoch | 25. Oktober 2023 | 20 Uhr

Sisters in Jazz

Friendship

Isabella Bodensee, Flöte

Tamara Lukasheva, Klavier und Gesang

Izabella Effenberg, Vibraphon, Sundrum, Steeldrum

Clara Däubler, Bass

Christin Neddens, Drums

Die Gruppe „Sisters in Jazz“ ist ein Ableger der Musikerinnenvereinigung „Sisters in Jazz International“, die zunächst als Bildungsprogramm für Musikerinnen in den USA gegründet wurde. In Deutschland bildet „Sisters in Jazz“ ein Netzwerk von hochkarätigen Musikerinnen aus verschiedenen Ländern. Die Besetzungen ändern sich jeweils von Projekt zu Projekt.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Mittwoch | 29. November 2023 | 20 Uhr

Sebastian Sternal, Klavier

Thelonia

„Sebastian Sternal (...) schwingt sich mit seinem ersten Soloalbum in die Riege der absoluten Top-Pianisten auf. (...) Diese Musik bewegt sich mit einer angenehmen Mischung aus Zurückhaltung und Präsenz. Sie strahlt Würde und Stärke aus, drängt sich niemals auf und ist dabei so dermaßen reizvoll, dass man sich ihr einfach nicht entziehen kann. Sternal ist ein Virtuose mit einer souveränen linken Hand, die oft mit eigenständiger Melodieführung kontrastreiche Dialoge mit der rechten führt. In diesen auch klangtechnisch wunderbar ausbalancierten Titeln schwingen die Einflüsse von Jazzgrößen wie Art Tatum, Keith Jarrett und Chick Corea mit, aber auch die der Impressionisten Maurice Ravel und Claude Debussy“, so Werner Stiefeles Kommentar in „Rondo“ zur Einspielung von „Thelonia“ – und dem muss man auch nichts mehr hinzufügen.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Freitag | 26. Januar 2024 | 20 Uhr

Eyolf Dale, Klavier

Solo Excursions

Der norwegische Pianist Eyolf Dale ist ein Mann mit vielen Talenten und gilt als feste Größe in der norwegischen Jazz-Szene. Er ist ein überaus produktiver Komponist, der Musik für Big Bands, Symphonieorchester, Streichquartette, Chöre und Vokalgruppen geschrieben hat. In seinen vielbeachteten Solo-Alben überträgt er seine Talente als Arrangeur, Komponist und Improvisator auf die Klangwelt des Klaviers. Und er machte als Bandleader mit seinem Oktett „Wolf Valey“ und mit seinem Trio von sich reden. Seine Soloarbeit, insbesondere auf seinem zweiten Soloalbum „Hometown Interludes“ (2013), zeigt die reife lyrische Introvertiertheit, die oft mit norwegischem Jazz in Verbindung gebracht wird, aber auch eine forschende Neugier und rastlose Freiheit, die als Markenzeichen der jüngeren nordischen Improvisatoren gelten.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Donnerstag | 22. Februar 2024 | 20 Uhr

Daniel Garcia Trio

Michael Olivera, Schlagzeug

Daniel García, Klavier, Fender Rhodes, Synthesizer

Reinier Elizarde „El Negrón“, Bass

Vía de la Plata

Der spanische Pianist Daniel Garcia trägt ein tiefes Gefühl für die Geschichte in sich, die ihn geprägt hat. Das liegt nicht zuletzt daran, dass er in Salamanca geboren und aufgewachsen ist, einer geschichtsträchtigen Stadt mit bedeutenden archäologischen Stätten. Das Bewusstsein für die verschiedenen Kulturen, die Spanien geformt haben, ist in seiner Musik gegenwärtig. Die Vía de la Plata, der „Silberpfad“, war die Hauptschlagader der spanischen Halbinsel. Spanien ist ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen – mit keltischen und nordischen Einflüssen, Einflüssen aus dem östlichen Mittelmeerraum, aus Afrika, aber auch aus dem amerikanischen Kontinent. Die Vía de la Plata ist ein Symbol dafür, wie „all das in Spanien verschmilzt“, wie Garcia erklärt.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Leinwandkonzerte

Großes Kino für die Ohren

Mit der Reihe von Leinwandkonzerten präsentieren wir in Kooperation mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V. Musik an der Schnittstelle von bildender Kunst und Film. Leinwandkonzerte gibt es in vielen Spielarten: von den sogenannten Musikfilmen über die Aufführung von Filmmusik bis zur Live-Musik zu Bild- und Filmprojektionen. So wie Gemälde zur Musik wurden, Beethovens Musik Filmschaffende beeinflusst hat, führt das Beethoven-Haus mit seiner 4,8 x 3,6 m großen Leinwand nun die Reihe im internationalen Klang/Kunst/Kino-Format fort.

Sonntag | 26. November 2023

Òrain Beethoven – Beethovens schottisch-gälische Lieder

Sonntag | 3. März 2024

Für Kinder und Familien

Die kleinen Strolche

Rainy Days, USA 1928

Barnum & Ringling, Inc. USA 1928

The Ol' Gray Hoss, USA 1928

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V.

Preise:

20 € | 10 € (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 97



—
Sonntag | 26. November 2023 | 18 Uhr

Òrain Beethoven

Beethovens schottisch-gälische Lieder – BBC ALBA Dokumentation 2020
85 min., Gälisch mit englischen Untertiteln

Ludwig van Beethoven hat schottische Lieder neu bearbeitet – doch über ihren tatsächlichen Ursprung wusste er wenig. Dass es sich dabei auch um Lieder des schottischen Volks der Gälten handelte, blieb ihm verborgen. Der Gälisch-Experte und Musikwissenschaftler Michael Klevenhaus aus Bonn reist durch Europa und begibt sich auf Spurensuche in Wien und Bonn. Er bereist die schottischen Highlands und rekonstruiert die Herkunft dieser Lieder.

Vor dem Film bringt das Ludwig Mør Ensemble einige der Stücke sowohl in der Beethoven-Fassung als auch in der gälischen Original-Version auf die Bühne. Man erfährt in diesem moderierten Konzert von der Historie und den kulturellen Missverständnissen zwischen Auftraggeber und dem Komponisten.

Michael Klevenhaus, Gesang und Moderation

Thomas Zöller, Dudelsack

Stefan Horz, Klavier

Theresa Nelles, Sopran

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V.,
BBC ALBA, dem Deutschen Zentrum für gälische Sprache & Kultur, Bonn
und der Deutsch-Gälischen Gesellschaft Bonn e.V.



—
Sonntag | 3. März 2024 | 16 Uhr

Für Kinder und Familien

Die kleinen Strolche

Rainy Days, USA 1928

Barnum & Ringling Inc., USA 1928

The Ol' Gray Hoss, USA 1928

Die Kinderbande „Die kleinen Strolche“ hat Spaß, und das manchmal zum Leidwesen der Erwachsenen: In „Rainy Days“ verwüsten sie mit gutem Willen ein Haus, sie spielen Zoo in „Barnum & Ringling, Inc.“ und helfen einem alten Taxifahrer und seinem Pferd gegen die Konkurrenz mit dem Auto in „The Ol' Gray Hoss“. Die Filme sind fast 100 Jahre alt, die Abenteuer und Erlebnisse der Kinder jedoch zeitlos. Die beiden Musiker Günter Buchwald, Pianist und Pionier der Stummfilm-Renaissance, und Helmut Eisel, Klezmer-Klarinettist und Komponist, verleihen den Filmen mit ihrem packenden, energetischen Spiel eine Stimme und vermitteln auf mitreißende Weise musikalisches und filmhistorisches Wissen an ein junges und junggebliebenes Publikum.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V.



Internationale Beethoven Meisterkurse Bonn 2023

24. bis 28. September 2023

Kurs für Liedgesang mit Christoph Prégardien

Seit 2010 richtet das Beethoven-Haus Meisterkurse für Kammermusik aus. Dozenten waren und sind jeweils international renommierte Künstlerinnen und Künstler wie etwa Alfred Brendel, das Artemis Quartett, Tabea Zimmermann, Sir Andrés Schiff, Andreas Staier, das Jean Paul Trio, Steven Isserlis oder Daniel Müller-Schott.

2023 bietet das Beethoven-Haus erstmals einen Meisterkurs für Sängerinnen und Sänger an. Als Dozent konnte Christoph Prégardien gewonnen werden, der zu den bedeutendsten lyrischen Tenören und Liedsängern unserer Zeit zählt. Im Mittelpunkt stehen Lieder von Beethoven, aber auch Werke anderer Komponisten werden im Kurs erarbeitet. Die Finanzierung des Meisterkurse hat erneut die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien übernommen.

Zum Kurs erscheint ein detaillierter Sonderprospekt.

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Preise:

Öffentliche Proben: € 7 | € 4 (Schüler, Studierende etc.) | Abschlusskonzert: € 22 | € 10 (Schüler, Studierende etc.) jeweils zzgl. VV-Gebühr s. S. 97

Karten für die öffentlichen Proben und das Abschlusskonzert im Shop des Beethoven-Hauses, an weiteren Bonnticket-Vorverkaufsstellen und unter www.bonnticket.de.



Internationale Beethoven Meisterkurse Bonn 2023

Lieder von Ludwig van Beethoven u.a.

Sonntag | 24. September | 15–18 Uhr

Montag bis Mittwoch | 25. bis 27. September | jeweils 10–13 Uhr und 15–18 Uhr

Öffentlicher Unterricht

Donnerstag | 28. September 2023 | 19 Uhr

Abschlusskonzert der Teilnehmenden

In Anwesenheit von Christoph Prégardien

Die Teilnehmenden werden noch bekanntgegeben.

Christoph Schnackertz, Klavier/Korrepetition



Beethoven Orchester Bonn.
Tiefsinnig, farbig, opulent und Neuland.
Tickets unter [beethoven.jetzt](https://www.beethoven.jetzt)



Kompositionsresidenz

—

In Kooperation mit der Studienstiftung des deutschen Volkes vergibt das Beethoven-Haus Bonn 2023 zum 11. Mal ein fünfwöchiges Residenz- und Arbeitsstipendium für Komposition. Das Stipendium ermöglicht vielversprechenden Nachwuchskomponistinnen und -komponisten im Austausch mit ihrem Mentor in der Residenz des Beethoven-Hauses zu arbeiten. Die von den Stipendiaten während des Aufenthaltes vollendeten Werke werden in einem moderierten Abschlusskonzert öffentlich vorgestellt und uraufgeführt. Für die diesjährige Residenz wurden Elias Jurgschat (*1995) und Adrian Laugsch (*1997) ausgewählt. Mentor ist der Komponist Michael Obst.

—

Samstag | 23. September 2023 | 16 Uhr

Abschlusskonzert

Werke von Elias Jurgschat und Adrian Laugsch

Moderation: Michael Obst

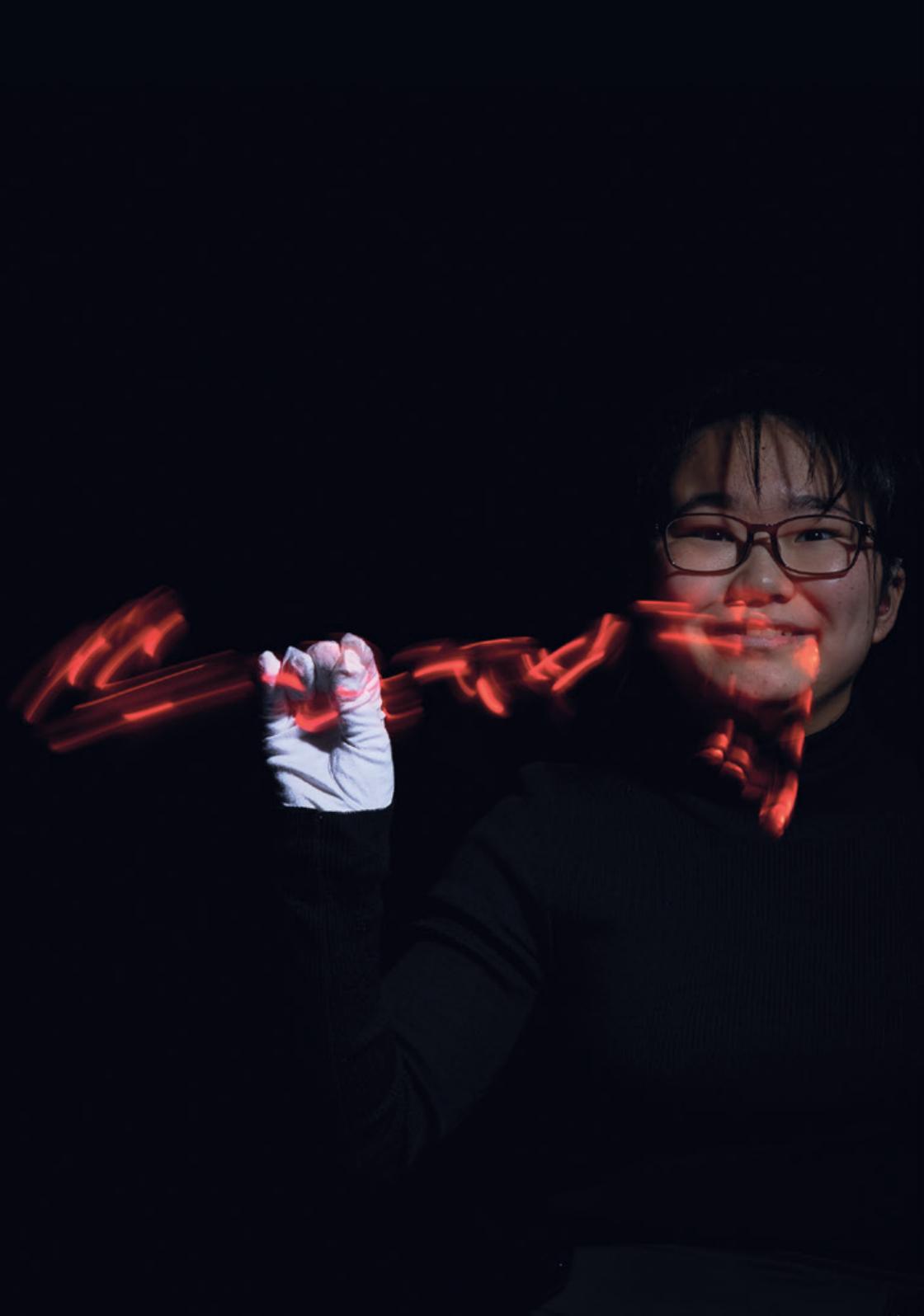
Eintritt frei

Spenden für die Arbeit der Studienstiftung des deutschen Volkes sind herzlich willkommen.

In Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes

—

Anmeldung unter avenarius@studienstiftung.de
Betreff „Abschlusskonzert der Kompositionsresidenz“



Sonderausstellungen

—

Ab Mai 2023

Wie komisch!

Beethoven in Karikaturen, Cartoons und Comics

Januar bis April 2024

Eine runde Sache

Fußball und Musik

Mai bis August 2024

Bernsteins Beethoven

—

Museumskonzerte

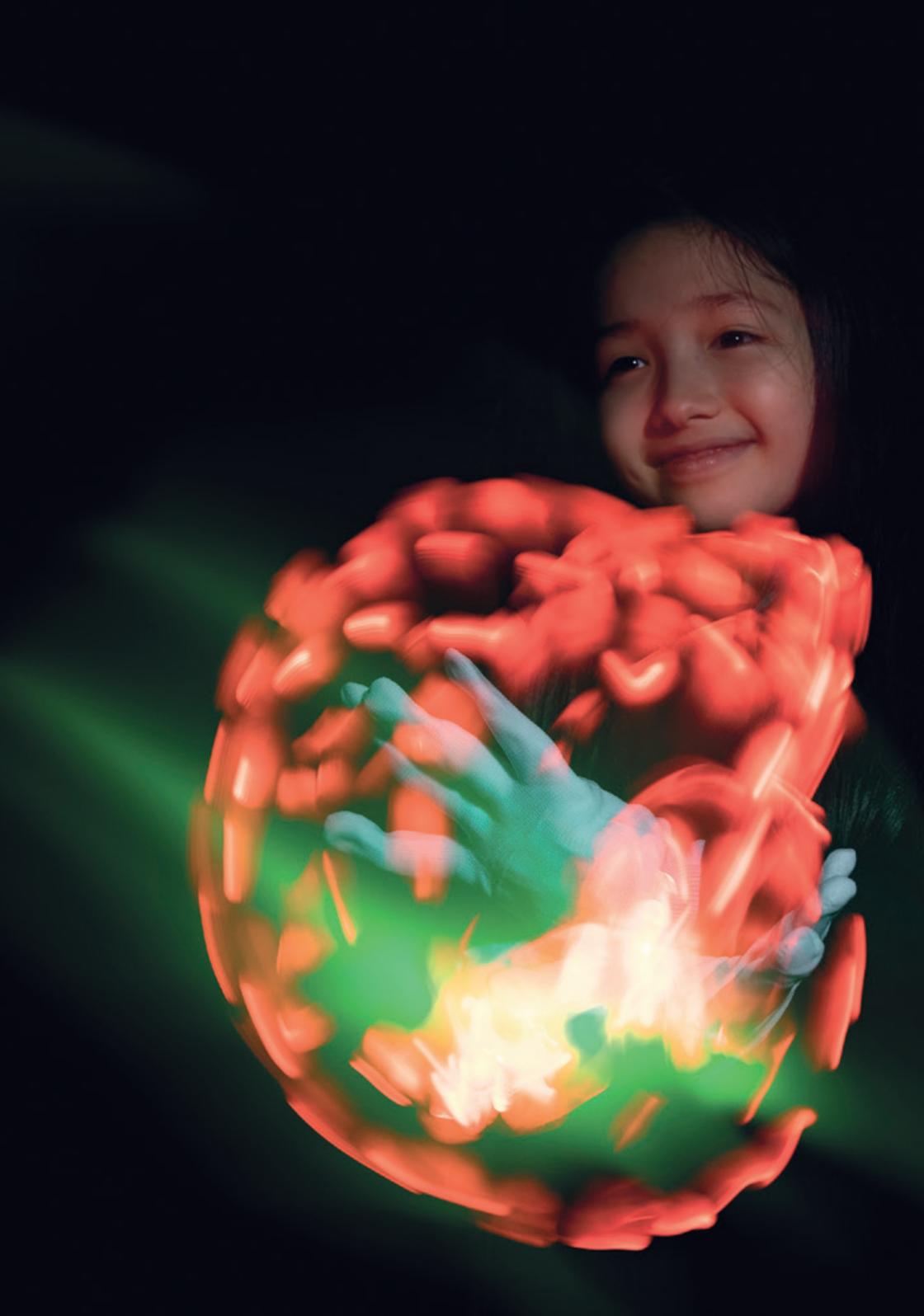
—

Klaviermusik auf historischen Instrumenten

Öffnungszeiten des Museums:
Mittwoch bis Montag 10 bis 18 Uhr

—

Tickets im Shop des Beethoven-Hauses, Bonngasse 21
oder unter www.bonnticket.de



Wie komisch!

Beethoven in Karikaturen, Cartoons und Comics

Ab Mai 2023

Skurril, frech, laut oder hintergründig – all das kann Beethoven sein, wenn er durch die Brille kreativer Zeichner und Karikaturisten gesehen wird. Schon zu seinen Lebzeiten war der große Komponist als Person fast ebenso populär wie seine Musik, und das – häufig durch Anekdoten verfälschte – Wissen um seine eigenwillige Erscheinung, sein Künstlertum und seinen Charakter war beim Publikum weit verbreitet.

So entstanden bereits früh die ersten Karikaturen auf ihn. Eine echte Blütezeit erlebte das Interesse an dieser Art der Darstellung jedoch erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Menge und Vielfalt der witzigen Bilder, die seitdem veröffentlicht wurden, ist inzwischen kaum noch überschaubar. In der heiter gestimmten Ausstellung wird ein Einblick in dieses reichhaltige Material geboten. Dabei schlagen wir den Bogen von Beispielen aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg über die Comics der 1950er und 1960er Jahre bis hin zu respektlosen Karikaturen, die am Ende des 20. Jahrhunderts und bis in die jüngste Gegenwart hinein entstanden sind. Aber auch Graphic-Novels, witzige Bilderbücher und kurze Filme aus aller Welt werden zu sehen sein. Mit ihren großen und kleinen Exponaten lädt unsere Schau die Besucher des Museums ein, zu staunen und zu lachen – und einmal einen etwas anderen Blick auf Beethoven zu wagen.



Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung

Sonntag | 11. Juni 2023 | 17-18 Uhr

In Schroeder's Footsteps – Große Musik auf kleinen Tasten

Ein ToyPiano-Konzert mit Werken von Ludwig van Beethoven, Erik Satie, John Cage u.a.

Frederike Möller führt dich ein buntes „Beethoven plus“-Programm zwischen ToyPianos und Konzert-Flügel. Dabei erklingen sowohl Originalkompositionen für die „kleinen Tasten“ als auch von ihr bearbeitete Werke, die beide Instrumente erfordern. Als glühender Schröder-Fan begeistert sie mit ihrer ganz besonderen Beethoven-Rezeption.

Frederike Möller, ToyPiano und Konzertflügel

Karten zu € 20 erhältlich im Shop des Beethoven-Hauses
 Tickets gelten am Konzerttag auch für einen Besuch der Sonderausstellung.
 Im Anschluss an das Konzert gibt es eine Sonderführung mit Museumsleiterin Dr. Nicole Kämpken; Anmeldung erforderlich unter museum@beethoven.de;
 maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen



Eine runde Sache

Fußball und Musik

Januar bis April 2024

Eine Ausstellung für Fußball-Begeisterte wie für Musik-Fans und für solche, die ohnehin schon beides sind. Inspiriert wurde sie durch das Jubiläum der „Neunten“ von Beethoven im Mai 2024 und die Tatsache, dass die Fußball-EM der Männer im Jubiläumsjahr dieser bedeutenden Komposition in Deutschland ausgetragen und die Melodie des berühmten Schlusschores als Europahymne sicherlich häufig zu hören sein wird. Die Hymne soll die europäischen Werte Freiheit, Frieden und Solidarität zum Ausdruck bringen. Und auch der Wettbewerb der europäischen Fußballmannschaften soll vermitteln, dass diese Werte über die Ländergrenzen hinweg gelten. Das allein ist schon eine wunderbare Verbindung.

Musik spielt im Fußball eine große Rolle. Sowohl die FIFA als auch die UEFA legen großen Wert darauf, zu jedem Turnier eine neue Fußballhymne zu veröffentlichen. Viele Vereine (bzw. die Fans) haben ihren eigenen (Pop-)Song. Das greifen wir in der Ausstellung auf und zeigen, dass es auch spannende Verbindungslinien zwischen der Klassischen Musik und dem Fußballsport gibt. Denn „Fußball ist nicht nur 1:0“, so Manuel Neukirchner, Direktor des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund – und Klassische Musik ist eben auch nicht nur „tatata taaa“.

In Kooperation mit dem Deutschen Fußballmuseum, Dortmund

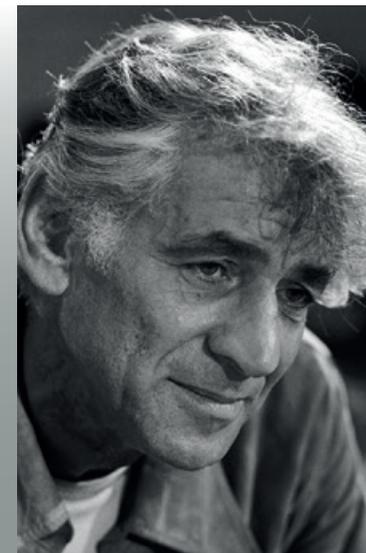


Bernsteins Beethoven

Mai bis August 2024

Der amerikanische Komponist, Pianist, Dirigent, Schriftsteller und Lehrer Leonard Bernstein (1918–1990) wird insbesondere als Gustav Mahler-Interpret erinnert. Mit einer multimedialen Sonderausstellung würdigt ihn das Beethoven-Haus nun erstmals als einen der herausragenden Vermittler Ludwig van Beethovens im 20. Jahrhundert.

Die ursprünglich für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 geplante Ausstellung zeichnet Bernsteins lebenslange Auseinandersetzung mit dem Komponisten von frühen analytischen Texten in den 40er-Jahren bis zu seinem letzten Konzert mit Beethovens 7. Sinfonie im Sommer 1990 in Tanglewood nach. Anhand ausgewählter Partitureintragungen, Kompositionen, Briefe und Texte Bernsteins, seiner Konzerteinführungen, Omnibus-Fernsehsendungen und umfangreichen Disko- und Filmografie wird Bernsteins Bedeutung für die Beethoven-Rezeptionsgeschichte illustriert. Hierzu werden auch zahlreiche Dokumente von aufsehenerregenden Beethoven-Konzerten präsentiert, u.a. der Aufführung der Neunten Sinfonie an Weihnachten 1989 in Berlin. Dabei stehen insbesondere seine gesellschaftspolitische Deutung der Musik und seine an breite Bevölkerungsgruppen gerichtete Didaktik im Vordergrund.



Museumskonzerte

In dieser besonderen Konzertreihe im Museum des Beethoven-Hauses werden die historischen Tasteninstrumente aus der Sammlung des Hauses zum Klingen gebracht. Die Zuhörer erleben die Klang-Ideale der Beethoven-Zeit und lernen durch die Erläuterungen der Pianisten die Besonderheiten der Instrumente kennen.

Samstag | 24. Juni 2023 | 16 Uhr

Camilla Köhnken

Sonntag | 2. Juli 2023 | 12 Uhr

Dmitry Gladkov

Sonntag | 9. Juli 2023 | 12 Uhr

Camilla Köhnken

Samstag | 22. Juli 2023 | 16 Uhr

Péter Köcsky

Sonntag | 30. Juli 2023 | 12 Uhr

Péter Köcsky

Samstag | 5. August 2023 | 16 Uhr

Péter Köcsky

Sonntag | 13. August 2023 | 12 Uhr

Péter Köcsky

Sonntag | 20. August 2023 | 12 Uhr

Péter Köcsky

Samstag | 26. August 2023 | 16 Uhr

Péter Köcsky

Sonntag | 3. September 2023 | 12 Uhr

Natalia Lentas

Samstag | 9. September 2023 | 16 Uhr

Péter Köcsky

Sonntag | 17. September 2023 | 12 Uhr

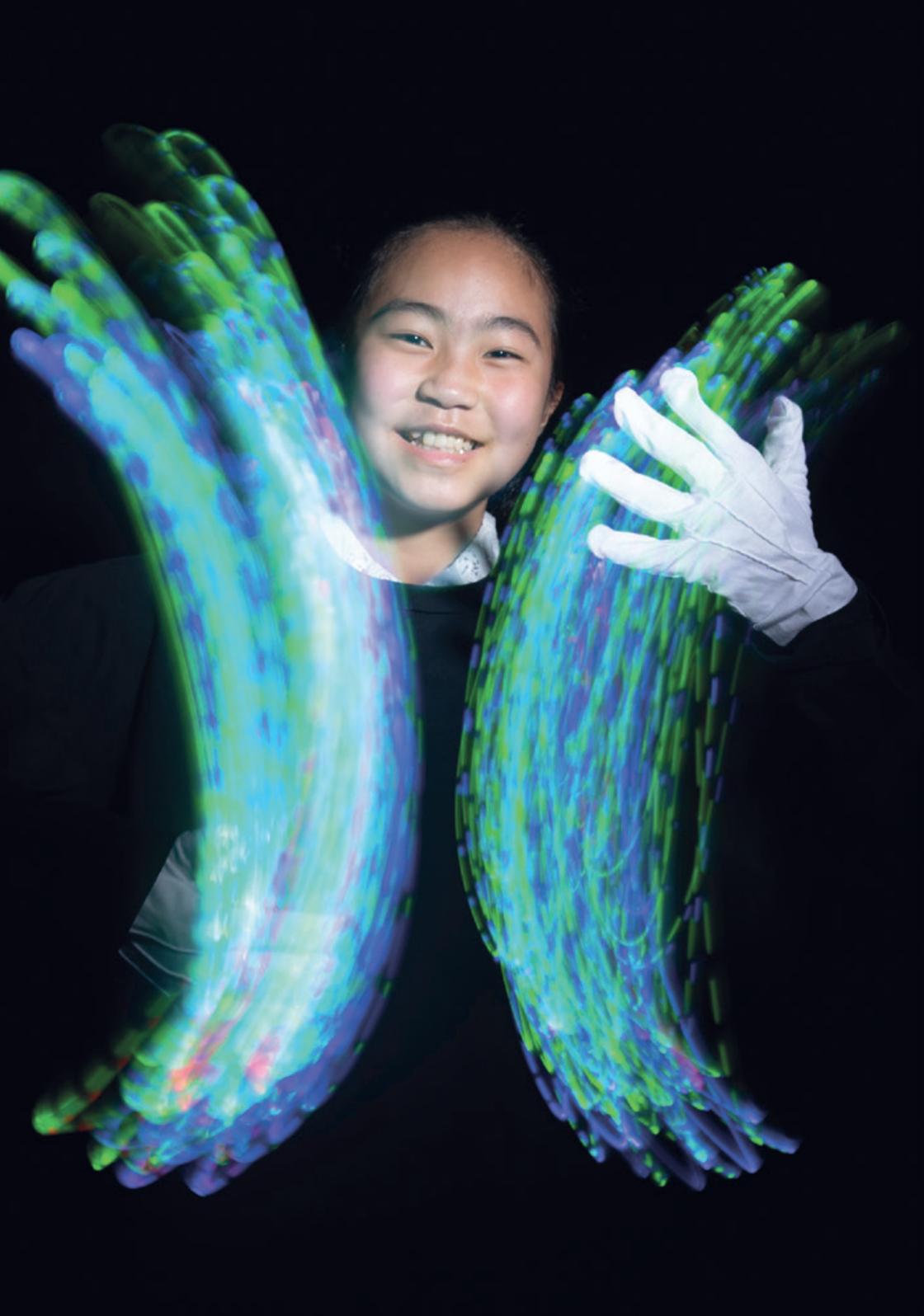
Natalia Lentas

Samstag | 23. September 2023 | 16 Uhr

Péter Köcsky

Konzertdauer jeweils ca. 40 Minuten, Musikzimmer des Museums | Konzertkarten: € 5 (zzgl. Museumseintritt) im Shop des Beethoven-Hauses (ab montags vor dem jeweiligen Termin). Dieses Angebot richtet sich an Einzelbesucher des Museums.





Kinder im Beethoven-Haus

—
Für Jugendliche von 11–15 Jahren

Dienstag bis Freitag | 27. bis 30. Juni 2023

Witzig und dramatisch: Improvisationstheater mit Beethoven

—
Für Kinder ab 9 Jahren

Montag | 3. Juli 2023 und Freitag | 28. Juli 2023

Gestalte deinen eigenen Beethoven-Comic!

—
Für Kinder ab 7 Jahren

Dienstag bis Freitag | 1. bis 4. August 2023

Sommerzeit bei Beethoven

—
Für Jugendliche ab 12 Jahren

Dienstag bis Freitag | 1. bis 4. August 2023

Summer Beethoven

—
Für Schulen

Montag bis Mittwoch | 18. bis 20. September 2023

Wie aus dem kleinen Ludwig der große Beethoven wurde

—
Für Kinder und Familien

Sonntag | 3. März 2024

Leinwandkonzert „Die kleinen Strolche“

s. S. 65

Das gesamte pädagogische Angebot findet sich auf der Internetseite des Beethoven-Hauses: www.beethoven.de, Vermittlung

Dienstag bis Freitag | 27. bis 30. Juni 2023 | 10–13 Uhr

Für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren

Witzig und dramatisch: Improvisationstheater mit Beethoven Sommerferien-Workshop

Habt ihr schon einmal von Fidelio gehört? Fidelio ist eine Oper des berühmten Komponisten Ludwig van Beethoven. In diesem Workshop wollen wir die Geschichte von Fidelio neu schreiben, und zwar auf unsere Art und Weise. Improvisieren ist hier das A und O! Wir werden auf der Bühne stehen und einfach sagen und spielen, was uns einfällt. Spaß und das Entdecken der Oper stehen hierbei im Vordergrund. Und das Beste ist: Ihr braucht noch nie Theater gespielt zu haben, um dabei zu sein.

Teilnahmebeitrag: € 88

Geschwisterermäßigung: € 68

Anmeldung erforderlich unter
museum@beethoven.de oder 0228-98175-25



Montag | 3. Juli 2023 | 14–17:30 Uhr und Freitag | 28. Juli 2023 | 10–13:30 Uhr

Für Kinder ab 9 Jahren

Gestalte Deinen eigenen Beethoven-Comic! Ferienworkshops mit dem Bonner Comiczeichner Özi (alias Sebastian Jenal)

Zuerst schauen wir uns gemeinsam in der Sonderausstellung „Wie komisch! Beethoven in Karikaturen, Cartoons und Comics“ witzige Darstellungen Beethovens an. Im Anschluss hilft euch der Bonner Comiczeichner Özi dabei, eigene Comics zu zeichnen.

Begleitprogramm zur Sonderausstellung

Die Termine sind nur jeweils einzeln buchbar, nicht als aufeinander aufbauende Kurse. Kostenbeitrag: € 17

Anmeldung erbeten

Mindestteilnehmerzahl: 5 Kinder

E-Mail: museum@beethoven.de

Tel.: 0228-98175-25



Dienstag bis Freitag | 1.–4. August 2023 | 10–13 Uhr

Für Kinder ab 7 Jahren

Sommerzeit bei Beethoven

Mit Ukulele, Gitarre, Klavier und Boomwhackers musizieren und singen wir, entdecken Nachtigall und Kuckuck in Beethovens Musik und gehen auf einen musikalischen Spaziergang. Nach einem Besuch der Sonderausstellung „Wie komisch! – Beethoven in Karikaturen, Cartoons und Comics“ werden wir mit Feder, Tinte, Stiften und Papier kreativ. Am Freitag präsentieren wir dann die Ergebnisse in einem Konzert für Eltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde.

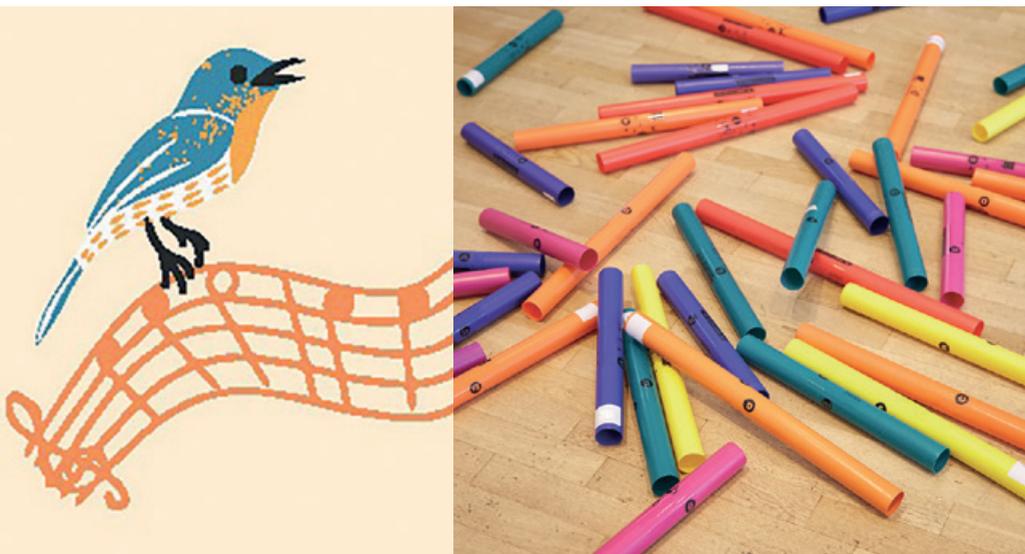
Dienstag bis Freitag | 1.–4. August 2023 | Di bis Do 14–17 Uhr | Fr 10–13 Uhr

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Summer Beethoven

Mit Ukulele, Gitarre und Klavier wollen wir Modernes und Musik von Beethoven neu interpretieren. Nach dem Besuch der Sonderausstellung „Wie komisch! – Beethoven in Karikaturen, Cartoons und Comics“ werden wir mit der Unterstützung des Comiczeichners Özi selbst kreativ. Am letzten Tag laden wir Familie, Freundinnen und Freunde zu einem Abschlusskonzert ein und stellen unsere Ergebnisse vor.

Die Workshops finden im Rahmen des von der BKM geförderten Projekts „Musik verbindet“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich, per E-Mail an nabuti@bimev.de, telefonisch oder per WhatsApp unter 01525-5202714



Montag bis Mittwoch | 18. bis 20. September 2023 | je 9:15 Uhr und 11 Uhr

Für Schulen

Wie aus dem kleinen Ludwig der große Beethoven wurde

Ludwig van Beethoven einmal nicht als „großer, schwieriger“ Komponist, sondern aus der Perspektive von Kindern gesehen: Anhand seines eingängigen „Gassenhauer“-Trios spielen Antje Palowski (Klarinette), Martin Seemann (Violoncello), Insa Bernds (Klavier) und Moderator Andreas Peer Kähler die Geschichte des kleinen Ludwig aus Bonn, der später in Wien zu einem weltberühmten Komponisten werden sollte, im doppelten Sinne nach...
Special guest: Raxi, das Murmeltier!

Ein Schülerkonzertprogramm von und mit Mitgliedern des Kammerorchesters Unter den Linden Berlin

Leitung und Idee: Andreas Peer Kähler

Für Kinder der Klassen 2–4

Dauer: rd. 60 Minuten

Preis: € 5 pro Kind, zwei erwachsene Begleitpersonen pro Klasse frei

Anmeldungen per E-Mail an:

kammermusiksaal@beethoven.de

Tel.: 0228-98175-15



Veranstaltungen des Beethoven-Archivs

Das Beethoven-Archiv ist die zentrale Dokumentations- und Forschungsstelle zu Beethovens Biografie und Werk, seiner Einbettung in den zeitgenössischen Kontext und zu seiner Wirkungsgeschichte. Die Präsentationen aktueller Forschungsergebnisse laden dazu ein, Beethoven immer wieder neu zu entdecken.

—
9. bis 11. November 2023

**Musik machen zur Beethoven-Zeit:
Rheinische Profile, Professionen und Pluralitäten**

—
4. bis 6. Mai 2024

**„Nie gehörte, nie geahndete Wunder-Geheimnisse
der heiligen Kunst“**

—
27. Juni 2024

Beethoven gedruckt – alles original?



—
Donnerstag bis Samstag | 9. bis 11. November 2023

Musik machen zur Beethoven-Zeit:

Rheinische Profile, Professionen und Pluralitäten

Internationale Tagung in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte und mit Elisabeth Reisinger (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Bei der Tagung zu Beethoven und seinen rheinischen Musikerkollegen 2022 hat sich gezeigt, welch großes Potential das Musikleben seiner Zeit im Rheinland birgt, insbesondere im Hinblick auf die weiblichen Akteurinnen: im professionellen Bereich als Komponistinnen, als Sängerinnen und Schauspielerinnen am Bonner Hof, aber auch als adlige oder bürgerliche Amateurmusikerinnen und in den Klöstern. Frauen fungierten als Widmungsträgerinnen und waren als Unternehmerinnen tätig. Die Tagung geht diesen vielfältigen Facetten des rheinischen Musiklebens im 18. und 19. Jahrhundert nach.

Eintritt frei

—
Samstag bis Montag | 4. bis 6. Mai 2024

„Nie gehörte, nie geahndete Wunder-Geheimnisse der heiligen Kunst“

Internationale Tagung zum 200. Jubiläum von Beethovens Akademien im Mai 1824 in Kooperation mit Birgit Lodes, Universität Wien

Am 7. Mai jährt sich Beethovens große Akademie im Kärntnertheater, bei dem die Neunte Symphonie uraufgeführt wurde und die Ouvertüre zu „Die Weihe des Hauses“ und drei Sätze aus der „Missa solemnis“ erklangen, zum 200. Mal. In einem zweiten Konzert im Redoutensaal am 23. Mai wurde das Programm leicht verändert wiederholt: Nur ein Satz aus der „Missa“ wurde aufgeführt, dafür wurde das Programm um Beethovens Terzett „Tremate, empi, tremate“ und Gioachino Rossinis berühmte Arie „I tanti palpiti“ ergänzt. Aus Anlass dieses Jubiläums veranstaltet das Beethoven-Archiv gemeinsam mit Birgit Lodes (Universität Wien) eine internationale Tagung, bei der Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland u.a. die Aufführungssituation, die Ästhetik und politische Bedeutung von Beethovens späten Orchesterwerken sowie deren Rezeption beleuchten.

Eintritt frei

Gefördert von



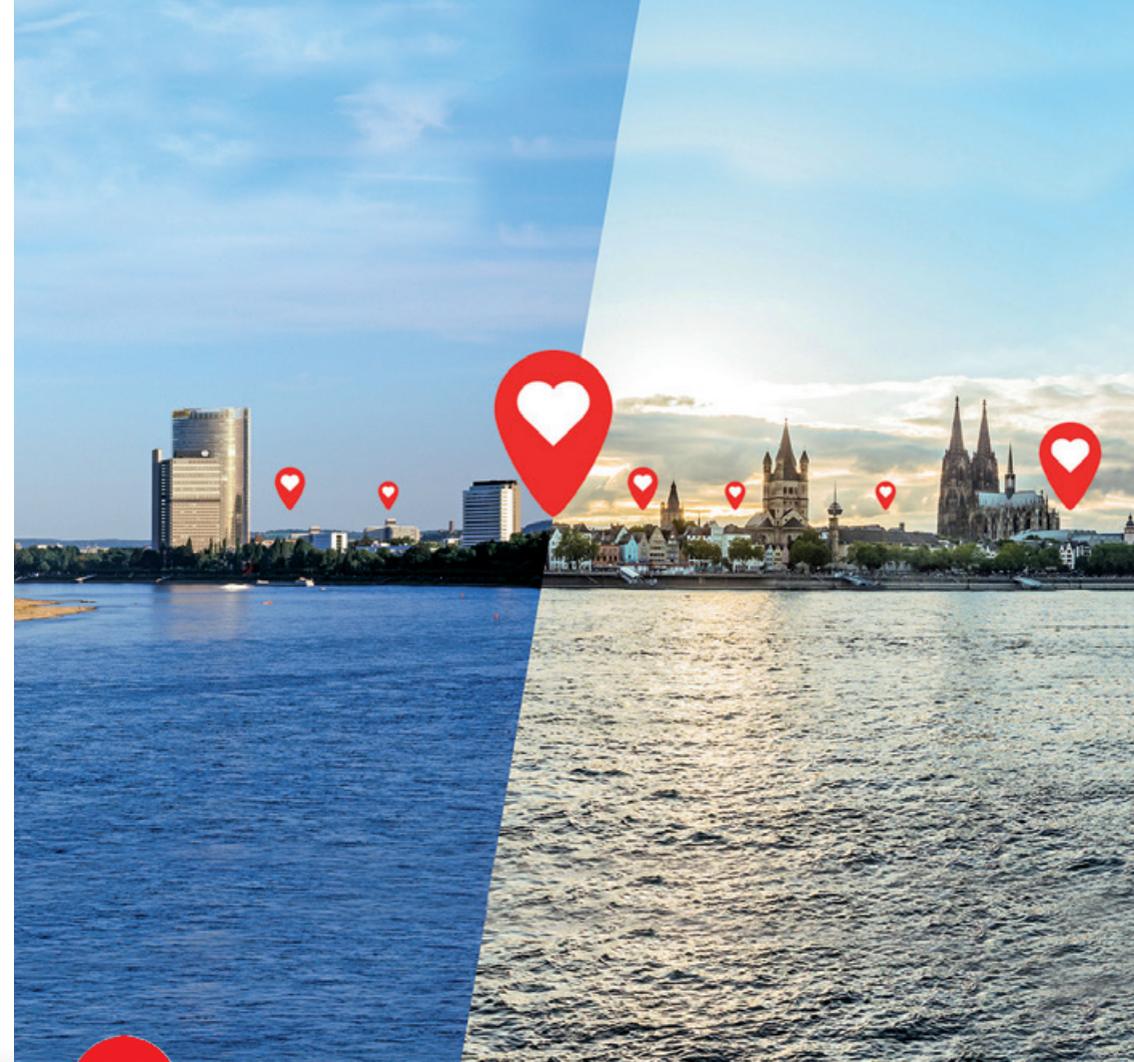
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



—
Donnerstag | 27. Juni 2024 | 19 Uhr
Beethoven gedruckt – alles original?
Gesprächskonzert mit Dmitri Gladkov

Ein Großteil von Ludwig van Beethovens Werken erschien schon zu seinen Lebzeiten in von ihm autorisierten Ausgaben im Druck. Das Verhältnis zwischen dem Komponisten und seinen über die Jahre immer wieder wechselnden Hauptverlegern war dabei durchaus ambivalent. Wie neuere Forschungen ergeben haben, lassen sich im Herstellungsprozess der jeweiligen Ausgaben zudem in zahlreichen Fällen unterschiedliche Druckstadien ausmachen, die mit zum Teil deutlichen Veränderungen im Notentext einhergingen. In dem Gesprächskonzert werden Christin Heitmann, Till Reininghaus und Christine Siegert auf die vielfältigen Facetten dieser Themenbereiche eingehen, moderiert von Ulrich Konrad, dem Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats des Beethoven-Hauses. Der Kölner Pianist Dmitri Gladkov wird die Unterschiede zwischen den verschiedenen Druckfassungen zum Klingen bringen und so musikalisch nachvollziehbar machen.

Eintritt frei



#hiermitherz

**Die Vereine der Region geben Menschen
Perspektiven – wir geben ihnen das
passende Spendenportal.**

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



**Sparkasse
KölnBonn**



Das Bridgetower Projekt

Diversität und Diskriminierung im Spiegel des Beethoven-Hauses Bonn

Das „Bridgetower Projekt“, dessen Titel auf den Schwarzen Geiger und Komponisten George Polgreen Bridgetower zurückgeht, der 1803 gemeinsam mit Ludwig van Beethoven dessen Violinsonate op. 47 uraufgeführt hat, widmet sich dem Thema struktureller Diskriminierung in Musikgeschichte und Musikbetrieb aus verschiedenen Perspektiven. Damit versteht es sich auch als Beitrag zu den laufenden Debatten über Rassismus und Kolonialismus auf dem Gebiet der klassischen Musik.

—
Donnerstag | 19. Oktober 2023

Beethoven and His Music in Nazi-Occupied European Countries

Eine Projektskizze

—
Donnerstag | 7. März 2024

„Ich kann doch die Nichtarier nicht besonders willkommen heißen [...]!“

Der Verein Beethoven-Haus und seine jüdischen (Ehren-)Mitglieder

—
Donnerstag | 25. April 2024

„Beethoven“ und die „Zivilisierung“ des „ungezähmten Afrika“

—
Donnerstag | 13. Juni 2024

Konzert: Hours with the Masters

Eintritt frei

—
Mit freundlicher Unterstützung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



—
Donnerstag | 19. Oktober 2023 | 17 Uhr

Beethoven and His Music in Nazi-Occupied European Countries.

Eine Projektskizze

Michael Custodis

Das Wirken und die Musik Ludwig van Beethovens verbanden das Musikleben national-sozialistisch okkupierter Länder in Europa in besonderer Weise, sowohl auf Seiten der deutschen Besatzer als auch im alltäglichen Musikleben der einzelnen Länder, einschließlich der Ghettos und Konzentrationslager sowie des Widerstands. Der Vortrag gibt einen Überblick zu einem aktuellen Forschungsprojekt an der Universität Münster, das gemeinsam mit dem Beethoven-Haus Bonn und Kolleginnen und Kollegen in 22 europäischen Ländern die Spurensuche zu diesem bislang kaum bekannten Thema aufgenommen hat.

—
Donnerstag | 7. März 2024 | 17 Uhr

„Ich kann doch die Nichtarier nicht besonders willkommen heißen [...]!“

Der Verein Beethoven-Haus und seine jüdischen (Ehren-)Mitglieder

Patrick Bormann, Yuval Dvoran und Christine Siegert

Im Jahr 2016 hat Patrick Bormann mit einer Geschichte des Beethoven-Hauses in der NS-Zeit eine erste Grundlage für die Beschäftigung mit dieser Epoche gelegt, auf der es aufzubauen gilt. Zu diesem Zweck werden sechs (Ehren-)Mitglieder des Vereins in den Blick genommen: der Musikaliensammler Paul Hirsch, der Kulturpolitiker Leo Kestenberg, der Geiger Arnold Rosé sowie das Ehepaar Etta und Georg Solmssen, denen die Flucht ins Ausland gelang, außerdem Maria Amalie Zuntz, eine Bonner Unternehmerrgattin, die Suizid beging, um der Deportation zu entgehen. Der Vortrag geht dem Umgang des Vereins mit den genannten Mitgliedern vom späten Kaiserreich bis in die jüngste Vergangenheit nach.

—
Donnerstag | 25. April 2024 | 17 Uhr

„Beethoven“ und die „Zivilisierung“ des „ungezähmten Afrika“

Jürgen May

Beethoven und seine Musik erfuhren im kolonialen Afrika unterschiedliche ideologische und politische Aneignungen. Insbesondere, wo der Anspruch auf weiße Vorherrschaft mit der behaupteten kulturellen Überlegenheit untermauert werden sollte, bediente man sich oftmals der Musik Beethovens, gewissermaßen als Beglaubigung der eigenen Ideologie. Dies manifestierte sich unter anderem in Veranstaltungen, Literatur und Film. Anhand von Beispielen aus Rhodesien/Simbabwe und Südafrika gibt der Vortrag Einblick in die vielfachen Verflechtungen Beethovens mit der kolonialen Geschichte des südlichen Afrika.

—
Donnerstag | 13. Juni 2024 | 17 Uhr

Konzert: Hours with the Masters

N.N., Uhadi

Roger Morelló Ros, Violoncello

Anna Khomichko, Klavier

Stephanus Muller, Moderation

In seiner Violoncellosonate „Hours with the Masters“ (2016) bezieht sich der südafrikanische Komponist Michael Blake auf zwei Persönlichkeiten der Zeit um 1800: den christlichen Xhosa-Propheten Ntsikana (um 1760–1821) und Ludwig van Beethoven (1770–1827). Musikalisch wird dies sowohl durch Allusionen an Beethovens Violoncellosonate op. 69 als auch durch Anklänge an traditionelle Xhosa-Musik nachvollziehbar. Das Konzert verbindet eine Präsentation des Musikbogens Uhadi mit der Aufführung der beiden Violoncellosonaten.

Über den Verein, Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten

Verein Beethoven-Haus

Der 1889 gegründete Verein Beethoven-Haus gilt international als das führende Beethoven-Zentrum. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Beethovens Leben, Werk und Wirken immer wieder neu und in zeitgemäßer Form zu erschließen: musikalisch, musikwissenschaftlich und museal. Zu der weltweit herausragenden Einrichtung gehört die vielseitigste und umfangreichste Beethoven-Sammlung, das Museum in Beethovens Geburtshaus mit über 100.000 Besuchern pro Jahr, eine renommierte musikwissenschaftliche Forschungsabteilung nebst Bibliothek und Verlag sowie der moderne Kammermusiksaal Hermann J. Abs. Getragen von knapp 800 Mitgliedern aus über 20 Ländern, unterstützt vom Bund, Land NRW, Landschaftsverband Rheinland und Stadt Bonn, erfüllt das Beethoven-Haus einen kulturellen Auftrag von nationaler und internationaler Bedeutung.

Dürfen wir Sie informieren?

Wenn Sie regelmäßig über die Arbeit und Angebote des Beethoven-Hauses Bonn informiert werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat telefonisch unter +49 (0) 228 9817539 oder sekretariat@beethoven.de. Wir nehmen Sie dann gerne in unseren Verteiler auf.

Werden Sie Mitglied im Verein oder unterstützen Sie uns im Kreis der Freunde und Förderer des Beethoven-Hauses!

Als Mitglied im Verein oder im Kreis von Freunden und Förderern bieten sich Ihnen Engagement- und Mitwirkungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen. Wenn Sie sich dem Beethoven-Haus verbunden fühlen, können Sie unsere Arbeit durch einmalige Spenden, regelmäßige Zuwendungen oder eine Zustiftung zugunsten der Stiftung Beethoven-Haus (Spendenkonto: IBAN DE79 3705 0198 1900 8390 26) unterstützen. Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung Beethoven-Haus wurde 1999 zur Förderung der Aufgaben des Beethoven-Hauses gegründet. An der Spitze des Stiftungsrates steht als Präsident des Beethoven-Hauses der international renommierte Geiger Daniel Hope.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wenn Sie an weiterführenden Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das Direktorat unter sekretariat@beethoven.de oder Telefon +49 (0) 228 9817539.

Tickets

Ticketpreise

Die in dieser Veranstaltungsübersicht abgedruckten Preise gelten an der Abendkasse vor der Veranstaltung. Irrtum vorbehalten. Die Vorverkaufsstellen einschließlich des Beethoven-Haus-Shops erheben eine Vorverkaufsgebühr von i.d.R. 10% sowie u.U. zusätzliche Service-Gebühren.

Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Rücknahme und Umtausch von Tickets.

Ermäßigungen

Die ermäßigten Preise gelten für Schüler, Auszubildende und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), FSJ-ler, BFD-ler, Inhaber des Bonn-Ausweises sowie Schwerbehinderte mit dem Vermerk „B“ im Ausweis und deren Begleitpersonen. Für ermäßigte Tickets ist beim Einlass ein gültiger Ausweis vorzuzeigen.

Abendkassen-Ermäßigung: Für ausgewählte Konzerte (bitte tagesaktuelle Information auf der Webseite www.beethoven.de, Termine, beachten): Restkarten für € 10/€ 5 (Schüler, Studierende, etc.)

Freier Vorverkaufsbeginn und Vorab-Bestellmöglichkeiten für Mitglieder

Der freie Vorverkauf beginnt am **Montag, 19. Juni 2023** für alle Konzerte der Saison 2023/24. Vereins- oder Freundeskreis-Mitglieder des Beethoven-Hauses können ihre Tickets bereits vor Beginn des freien Vorverkaufs (mit Veröffentlichung dieser Saisonübersicht) schriftlich unter Angabe ihrer Adresse und Zahlungsweise bestellen: Kammermusiksaal Beethoven-Haus, Bonngasse 24–26, 53111 Bonn; kammermusiksaal@beethoven.de.

Vorverkaufsstellen

Mit Beginn des freien Vorverkaufs können die Karten für unsere Konzerte an der Kasse im Beethoven-Haus Shop (nicht an Sonn- und Feiertagen) sowie an allen BONNTICKET und EVENTIM angeschlossenen Vorverkaufsstellen erworben werden.

Online Bestellung

Mit Vorverkaufsbeginn sind die Tickets auch online erhältlich, u.a. über die Webseite von BONNTICKET unter www.bonnticket.de. Von unserer Webseite (www.beethoven.de, Termine) gelangen sie direkt dorthin. Oder Sie nutzen die Suchfunktion auf der Webseite von BONNTICKET.

Telefonische Bestellung und Reservierung

Tickets können ab Vorverkaufsbeginn bei BONNTICKET telefonisch über die Hotline unter +49 (0) 228 50 20 10 sowie an den Wochentagen über den Beethoven-Haus Shop +49 (0) 228 98175 37 bestellt werden. Reservierte Karten müssen in der Regel innerhalb von einer Woche abgeholt und bezahlt werden. Auf Wunsch werden Konzertkarten per Post (zzgl. Versandkosten) zugestellt.

Tages-/Abend-Kasse und Einlass

Die Abendkasse öffnet in der Regel 60 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung. Auch bei ausverkauften Konzerten sind eventuell Restkarten an der Kasse im Foyer des Kammermusiksaals erhältlich. Einlass in den Saal ist in der Regel 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Bei Eintreffen nach Veranstaltungsbeginn verfällt der Anspruch auf den ausgewiesenen Sitzplatz.

Abonnements

In der Saison 2023/24 bieten wir drei Abonnements an:

- Abo Kammermusik: Sechs Konzerte im Abo à € 195 / € 97,50 ermäßigt s. Seite 19
- Abo Klavier: Fünf Konzerte im Abo à € 162,50 / € 81,25 ermäßigt s. Seite 25
- Abo Young Stars: Sieben Konzerte im Abo à € 120 / € 60 ermäßigt s. Seite 35

Alle Abonnements zzgl. € 3 Bearbeitungsgebühr.

Abonnements können ab Erscheinen der Broschüre nur **schriftlich bis zum 22. September 2023** mit beiliegender Bestellkarte beim Kammermusiksaal (s. „Kontakt“ S. 97) bestellt werden. Bestellungen werden nach Eingang bearbeitet. Für die Abonnements sind begrenzte Kontingente vorgesehen, nach deren Vergabe die Karten für die einzelnen Konzerte nur noch im freien Verkauf erworben werden können. Abo-Karten können bei Verhinderung gegen einen Gutschein umgetauscht werden.

Die Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht spätestens vier Wochen nach Erscheinen des nächsten Saison-Programms schriftlich gekündigt werden.

Tickets als Fahrausweis

Am Tag der Veranstaltung (4 Stunden vor Beginn bis Betriebsschluss) gelten die Tickets als Fahrkarte der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS). Die Haltestelle für Veranstaltungen im Beethoven-Haus ist Bertha-von-Suttner-Platz/Beethoven-Haus. Sie ist erreichbar über die S-Bahn-Linien 62 und 65, die U-Bahn-Linien 66 und 67 sowie die Bus-Linien SB55, 529, 537, 540, 551, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609 und 632.

Garderobe

In den Ticketpreisen ist die Garderobengebühr bereits enthalten. Ist die Garderobe in Ausnahmefällen nicht besetzt, kann keine Haftung für Verlust von abgelegter Garderobe übernommen werden.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine für Veranstaltungstickets können im Beethoven-Haus Shop erworben und dort auch ausschließlich eingelöst werden. Auf Wunsch werden Geschenkgutscheine per Post (zzgl. Versandkosten) zugestellt.

Kontakt

Kammermusiksaal Beethoven-Haus, Julia Kluxen-Ayissi (Künstlerische Leitung), Bonngasse 24–26, 53111 Bonn; Tel. +49 (0) 228 98175 15; kammermusiksaal@beethoven.de

Besondere Hinweise

Änderungen vorbehalten

Die in dieser Veranstaltungsübersicht aufgeführten Konzerte, Aufführungen und sonstigen Veranstaltungen des Beethoven-Hauses stehen unter einem jederzeitigen Änderungsvorbehalt. Bitte informieren Sie sich jeweils tagesaktuell auf www.beethoven.de. Änderungen von Programmen, Besetzungen oder ggf. der Spielstätte begründen keinen Anspruch auf Rückgabe von Eintrittskarten oder Erstattung der Ticketpreise.

Kulturtafel Bonn e.V.

Das Beethoven-Haus Bonn ist Kulturpartner der Kulturtafel Bonn e.V. und stellt ihr regelmäßig Konzertkarten zur Verfügung, um Menschen mit geringem Einkommen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kulturtafel-bonn.de

Bild- und Tonaufnahmen

Einzelne Veranstaltungen des Beethoven-Hauses werden audiovisuell aufgezeichnet oder von Medienvertretern fotografiert. Mit dem Ticketkauf erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Stream, Fernsehen oder auf Medienträgern oder in digitalen oder gedruckten Medienveröffentlichungen erscheint.

Bild- und Tonaufnahmen (auch zu privaten Zwecken) sind aus urheberrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht gestattet.

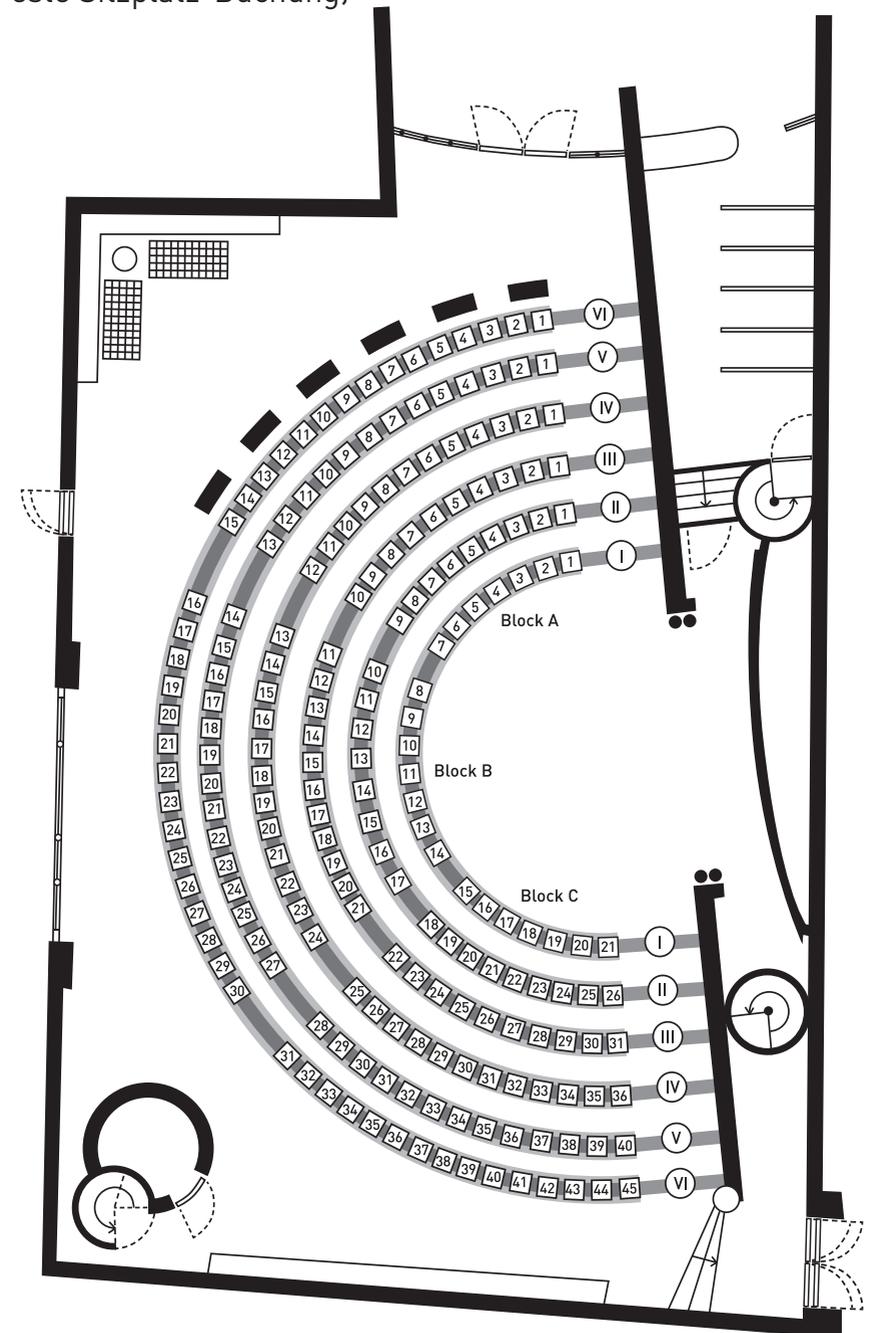
Parkhäuser

Folgende Parkhäuser befinden sich fußläufig zum Beethoven-Haus:

- Beethoven-Parkhaus, Engeltalstraße 2, 53111 Bonn
- Friedensplatzgarage, Oxfordstraße, 53111 Bonn
- Marktgarage, Stockenstraße, 53113 Bonn
- Operngarage, Brassertufer, 53111 Bonn
- Stiftsgarage, Kölnstraße 10-116, 53111 Bonn
- Unigarage, Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn

Unsere Konzertkarten sind an allen Vorverkaufsstellen von Bonnticket und EVENTIM erhältlich und gelten auch als Tickets für den VRS!

Plan des Kammermusiksaals (Feste Sitzplatz-Buchung)



Danksagung

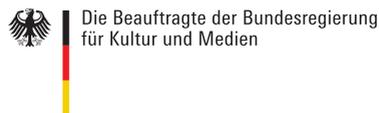
Wir bedanken uns bei allen unseren Mitgliedern sowie bei unserem Medienpartner Deutschlandfunk, Kulturpartner WDR 3 und dem großen Unterstützerkreis.

Stifter: Hermann J. Abs-Stiftung, Stuttgart | Bechtle IT-Systemhaus Bonn | Familie Hans C. Bodmer, Rüslikon, Schweiz | Deutsche Post DHL Group, Bonn | Hans-Joachim Feiter Stiftung, Bonn | Gielen Leyendecker-Stiftung, Essen | Google Arts & Culture, Berlin | Hans-Joachim Hecek und Klaus-Dieter Mertens, Meckenheim | Karin Klein, Niederkassel | Manfred Lieber, Meckenheim | Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert, Wachtberg | Hermann Neusser, Bonn | Monika Peltzer-Leue und Klaus Peltzer, Köln | Hans Hinrich Samuelsen, Schönberg | Friedrich Schneider, Bonn | Alexandra von Schroeter, Wiesbaden | Sparkasse KölnBonn | Tabakwaren Hall e. K., Mönchengladbach | Familie Frank Ulte, Bonn | Corinna Wegeler, Wiesbaden | Felix Wegeler, Wiesbaden | Monika und Johannes Zurnieden, Bonn

Patrone: ADAPT Localization Services GmbH, Bonn | Pianohaus Busch, Ulrich Busch, Troisdorf | Rotary Club Sozialfonds, Meckenheim | Prof. Dr. Wolfgang Angerstein, Erkrath | Ursula Barske, Mönchengladbach | Dr. Charlotte Beckers, Krefeld | Ulrike Börger, Bonn | Kevin Brown, Merewether, Australien | Dr. Ulrich Engelskirchen, Bonn | Dr. Marly Frey-Schlottmann und Prof. Dr. Ulrich Schlottmann, Bonn | Dr. Peter Gebhardt, Wiesloch | Manuela und Dr. Dieter Goose, Bonn | Artur Grzesiek, Castrop-Rauxel | Ulrich Hoffmann, Taunusstein | Agija und Michael Kemmann, Bonn | Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Bonn | Angela Shuo Li, Frankfurt | Prof. Dr. Wulf-Henning Roth und Dr. Wera Ahn-Roth, Bonn | Christian W. Rother, Aachen | Walter Scheurle, Bonn | Shakuntala Singh, Woonona, Australien | Dorothee und Dr. Manfred van Rey, Königswinter | Dr. Renate und Dr. Helmut Vogt, Bonn | Felix und Melanie von Waldow, Bad Homburg | Dorothea Wiegand-Lawrenz, Wipperfürth

Kreis der Freunde und Förderer: Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & CoKGaA, Frankfurt | Freudenhammer Maas & Partner mbB, Bonn | Hilfswerk des Lions-Club, Bonn | Kleimann Konditorei-Café, Bonn | PILHATSCH Ingenieure, Bonn | VR-Bank Bonn eG | ZEN Restaurant & Bar, Bonn | Dr. Paul-Gerhard Abel, Weyerbusch | Gabriele Abild-Schindler, Bonn | Prof. Dr. Wolfgang Angerstein, Erkrath | Ingrid Batschi, Bonn | Dr. Regine Boecker-Randebrock und Dr. Werner-Richard Boecker, Osnabrück | Dr. Anneliese Bohn, Bonn | Dr. Stephan Brühl, Niedernwöhren | Dr. Inge Denner, Bonn | Dr. Sebastian Drube, Düren | Dr. Andreas Ebert, Bonn | Prof. Dr. Andreas Eckhardt, Remagen | Gerhard Eichhorn, Bonn | Hannelore Gerbener, Wachtberg | Gregor Grimm, Köln | Dirk Grossmann, Koblenz | Dr. Heike Hartwig, Bonn | Ina Helms, Bremen | Karin Hinrichsen, Bonn-Bad Godesberg | Dietmar Högen, Siegburg | Dr. Michael Hoffmann, München | Renate Horn, Bonn | Dr. Sven Hupfau und Dr. Cathrin Jahn, Bonn | Peter Kalen, Toronto, Kanada | Dorothee Kruft, Bad Homburg | Dr. Thomas Lauck, Lörrach | Ursula und Dr. Hans-Dieter Laux, Meckenheim | Beate Löwe-Navarro, Bremen | Matthias Ohmer, Bad Vilbel | Maik Pagels, Walsrode | Carol Ann Pereira, Bonn | Wolfgang Pluth, Iserlohn | Gabriele Poerting, Bonn | Stefan Pottschmidt, Selters | Dr. Kristel Proost, Mannheim | Freifrau Dr. Wiebke und Freiherr Wolf Rüd von Collenberg, Bonn | Christoph Scheur, Bonn | Elmar Schmitz, Berlin | Michael Striebich, Bonn | Christian Stroff, Münster | Patricia und Martin Wambach, Bonn | Ellen Weise, Bonn | Dr. Eleonore Winter, Bonn | Rolf und Margot Zeppenfeld, Wipperfürth

Gefördert von



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen

Impressum

Herausgeber:

Verein Beethoven-Haus Bonn, vertreten durch Malte Boecker, Direktor

Vorstand:

Daniel Hope (Präsident), Malte Boecker (Geschäftsführender Vorstand), Hans C. Bodmer, Dr. Ebba Herfs-Röttgen (Schriftführerin), Dr. Hubertus Hille (Stv. Schriftführer), Philipp Klais (Stv. Direktor und Schatzmeister), Prof. Dr. Ulrich Konrad, Michael Kranz (Vorsitzender), Hermann Neusser (Stv. Vorsitzender), Ilona Schmiel, Ulrich Voigt (Schatzmeister), Rolf Zeppenfeld, Monika Zurnieden sowie als ständiger Gast Felix J. Wegeler (Vorsitzender Kuratorium Stiftung Beethoven-Haus)

Redaktioneller Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfassen soll. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Redaktion: Ursula Timmer-Fontani, Julia Kluxen-Ayissi

Druck: inpuncto:asmuth druck + medien gmbh

Druck auf FSC®-Mix-Papier und klimaneutral

Gestaltung: Conny Koeppel, vice versa. büro für gestaltung, Köln

Stand: 15. Mai 2023

Kulturpartner WDR 3

Das Kulturradio WDR 3 arbeitet mit rund 100 Kulturinstitutionen in Nordrhein-Westfalen zusammen – so auch mit dem Beethoven-Haus Bonn. WDR 3 bietet seinen Kulturpartnern eine unentgeltliche Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbebudgets große Reichweiten für ihr Angebot zu erzielen. Die Hörerinnen und Hörer von WDR 3 erhalten somit ein ebenso aktuelles wie differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

www.wdr3.de

Fotos: Apeda Studio New York: 49 | B. Arad: 23 | E. Baiano: 20 | Baus: 68 | Beethoven-Haus Bonn: 88, 89 | M. Borggreve: 31, 36, 50 | J. Bort: 28 | E. Causa: 43 | D. Ertl: 40, 79 | S. Fowler: 37 | T. Givony: 44 | G. Glover: 24 | A. Grilc: 21, 54 | T. Habild: 74 | N. Hagele: 23 | S. Hart: 21 | M. Helbig: 32 | C. Höhne: 58 | M. Hofer: 14 | H. Hoffmann: 36, 54 | istockphoto/adamkaz: 62 | istockphoto/Jamiga: 84 | istockphoto/ollo: 76 | S. Jenal: 83 | L. Jennepin: 50 | M. Klevenhaus: 64 | R. Kraemer: 45 | L. Langemeier: 14 | H. Morren: 67 | T. Mueller: 43 | M. Rinderspacher: 59 | T. Sætre: 60 | D. Schilke: 58 | D. Schneerson: 55 | E. Severing: 58 | A. Steffensmeier: 85 | M. Tagashira: Cover, U2, 2, 4, 12, 16, 18, 26, 34, 38, 48, 5, 56, 62, 66, 70, 72, 78, 80, 86, 92, U3 | E. Wernig: 41 | wikimedia: 77 | R. Winkler: 29 | I. Zandel: 24, 55 | alle anderen Fotos: Künstler und Agenturen



Günstig. Garantiert. Und gut fürs Klima!

BEETHOVEN • STROM elektrisiert!



Jetzt
Prämien
sichern!

Welch eine Komposition: Entdecken Sie unseren BEETHOVEN • STROM und freuen Sie sich auf klimaschonende Energie. Unsere Willkommensprämien und viele weitere Vorteile runden unser Powerpaket ab – überzeugen Sie sich jetzt auf beethovenstrom.de.

Visible – An die Freude

Die Fotos auf dem Titel und in der Broschüre zeigen Kinder des White Hands Chorus NIPPON, die in Gebärdensprache Wörter aus der „Ode an die Freude“ darstellen. „Visible – An die Freude“ ist ein Projekt des White Hands Chorus NIPPON und der Fotografin Mariko Tagashira (s. dazu auch S. 5). Die Fotos wurden uns freundlicherweise für diese Broschüre zur Verfügung gestellt, wofür wir herzlich danken. Es ist geplant, die großformatigen Fotos im Rahmen einer Ausstellung in Bonn zu zeigen.



Die nachfolgenden Angaben werden ausschließlich für diesen Bestellvorgang genutzt. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzrichtlinien im Internet, § 8 der AGB des Shops.

1. Sepa-Lastschrift-Verfahren:

Ich erteile hiermit ein Sepa-Lastschriftmandat für mein Konto

IBAN _____

Der fällige Betrag wird vom Verein Beethoven-Haus unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE76ZZZ00000060778 von dem angegebenen Konto eingezogen.

2. Kreditkarten-Zahlung:

Bitte buchen Sie den fälligen Betrag von meiner _____ -Card

Nr. _____ ,

gültig bis _____ ab.

Name

Adresse

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift